

der Kassenmitglieder (Arbeitnehmer) auf 46 und bis zur Arbeitsschicht auf 25 herabgesetzt werden. Die Woch findet nunmehr im „Stadt-möblichen“ 1. Etage Nachmittags statt.

— Nur wenige von Denen, die sich am zweiten Sonntagsfeiertage gelegentlich der zweiten Dresdner Alteute-Müder-Negativen an den Leistungen der laufenden Ruderer in ihrem Geschäft zu entzücken scheinen, werden, obwohl wochenlanger aufstrebender Uebungen es bedarf, um solche Leistungen an Kraft und Ausdauer zu erzielen, wie sie sich in den einzelnen Rennen dem Ruderer darbieten. Schon seit Wochen sind die Mitglieder der hierigen, an der Regatta sich beteiligten Rudervereine im vollen Training. Morgen 8 Uhr bereits beginnen die täglichen Übungsläufe ohne Rücksicht auf Wind und Wetter und wenn mancher ununterbrochener Bürger erst aus seinem Morgenschlummer erwacht, haben die einzigen Sportlizen bereits eine anstrengende Ruderstour absolviert. Die neuen, eigens für die Regatta beschafften Boote sind bereits eingetroffen und für die Übungsläufe in Gebrauch genommen. Woge der Ausfall der Rennen die Beibehaltung für die großen Aufstellungen, denen sie sich im Interesse des RuderSports nun Eifer unterziehen, belohnt!

— Die Verhüllung an der nächsten Sonnabend beginnenden 10. Dresdner Werde-Ausstellung verzögert eine äußerst erhebliche zu werden. Bis jetzt sind von 31 Werbeschültern und Sportfreunden 68 Stück Werde angemeldet und die verbliebenen Stellplatzanträger dadurch bereits vollständig besetzt, jedoch weitere Anmeldungen kaum mehr Berücksichtigung finden dürften. Von hier werden 60 Stück, d. h. keine jen. mit 70 Stück, d. s. 130 Stück insgesamt. Von Wien finden sich W. Schlesinger mit 10, J. A. Kreutz mit 20, Max Singer mit 21 und Ad. Grotto mit 15 Werben ein. Aus Berlin kommen W. Elstan-Charlottenburg mit 16, S. Keller mit 20, S. und K. Berg mit 20, G. Buzichiner mit 20 u. M. Kraus mit 16 Stück Werben. Von den übrigen namhaften Ausstellern erwähnen wir noch Streber-Jaukow, S. Grothmann u. Sohn in Halle, G. Gutfleisch in Kötzitz, die Leipziger Stallmeister Böckeler, W. Seifert, Bieler u. Vogel und Bart-Gutrich, die Chemnitzer S. Rodner und Hermann Otto, sowie die Böhmische Händler H. Dirschel, J. Adels und Ferdinand Freund. Die Waggon- und Seichere-Abteilung wird u. a. von den Wagenbauern des Sattlermeisters G. Kleberg und Gebr. Zander aus Meissen, Teil aus Zittau, K. Abromeit-Peitzig, F. D. Hartmann aus Polen-Neustadt bestückt werden. Weitere Anmeldungen für diese Abteilungen stehen noch zu erwarten. Wie alljährlich werden auch diesmal permanente Militär-Concerte auf dem Freiplatz veranstaltet, ebenso liegt der gesuchte Militär-Veranstaltungsbetrieb wieder in den bewährten Händen des Herrn Hotelier Wettbewerb.

— Petition des von uns am 6. d. gebrachten Artikels über den Seminardirektor Dr. Außer in Grimma erfahren wir heute aus einer längeren Quelle, daß derselbe in seiner Eigenschaft als Lehrer stets tüchtig und geachtet war und das die von ihm angebrachten Vergaben vollständig grundlos und erstanden sind. Sein Gang zur Medizinerie mag Veranlassung gewesen sein, doch ihm standlich gehörte Menschen von in solchen Verdacht stellten. Es ist momentan auch unbegründet gewesen, daß Dr. Außer ins Ministerium nach Dresden berufen worden war; vielmehr hat die infolge von Denunciation eines Leipziger Blattes angestrahlte Sachverständigkeitliche Untersuchung die Grundlosigkeit der Behauptungen ergeben und in bereits vor dem Ende Dr. Außers eingesetzten wurden.

— Der bissige katholische Bürgerverein hat in seiner am Mittwoch abgehaltenen Haustagversammlung folgende Resolution einstimmig angenommen: „Der katholische Bürgerverein will es mit Freude vernehmen, daß die geistliche Volksdeutsche auch einen echten Katholiken eingesetzt hat und protestiert gegen die in den „Dr. Noth“ vom 1. und 6. Mai darüber gebrachten unwahren Beschuldigungen.“

— Die Nähe der Melunörder fährt sich recht bedrohlich in dem Sinne der Temperatur an. Gestern früh nach 6 Uhr war in Dresden nur 1 Grad Wärme; auf den Höhen wirkte das Thermometer nur ½ Grad Kälte. Die gleiche Kälte drohte man auf der Terrasse des Waldschlösschens, während die Höhen von Melunör und Jägerndorf um dieselbe Zeit nur ½ Grad unter dem Nullpunkt lagen. Die teilweise fallenden Regenfälle waren eisig. Die Landwirte, Gärtner und Bäuer werden gut thun, durch Rüttelungen den unheiligen Wirkungen der Eisräumer in den Nächten zu Dienstag und Mittwoch (Pancreatus und Servulus) zu begegnen!

— Unter den Ausstellungsgegenständen im Erdgeschoss werden die von Herrn H. Schüller (Großherzoglich Preußische Akademie) ausgestellten Fabrikationen Bedarfsersteller. Viele Augen auf sich ziehen. Der Hof verleiht auch die für Kinderärmelchen und Blusen ausgestellten, mit großer Sauberkeit und Alltunztheit ausgeführten Gegenstände wie Nähkästchen, Nähnähen, letzterer Fabrik's Bild und dessen handbüchliche Arbeiten umfassend, volle Beachtung.

— Gestern waren es 10 Jahre, seit die Omnibuslinie Gottschee Dresden in Betrieb ist. Wiederkehrt hat Herr Reuther in diesem Decennium zwischen beiden Endpunkten befördert. Woge das Unternehmen — Fahrtzeit 4 Minuten 20 Pfennige, Haltestelle: Bettwiesenstraße-Poitzlay — auch fortwährend blühen!

— Von heute ab bald während der Sommeraison ein Ambulanzwagen der Dresden-Werke über Potsdam (Bürgerliches und Poitzlay) in den Bürgerwagen-Anlagen. Der selbe führt Voll-Milch, Butter und Wurst zur Kur, sowie „gekrempelter“ Wurst für Kinder und „für Frauen“ zum Verkaufe in Gläsern bei sich. Der Hauptplatz des Wagens ist der Übergang von der Langstraße zur Rüttelstraße.

— Auf der Trockenstation des Neustädter Marktes kam es gestern zu einem kleinen Reuehauseinsatz, weil ein Dreikönigsgang seinem Anger den Gehorsam absolut verweigerte. Das ancheinend wohlgeborene, aber tollerige Vieh war nicht von der Stelle zu bringen, obwohl es der Richter in gerader Empörung darüber jüngste. Das Publikum nahm sich lediglich des grauenhaften Vieches an, ganz richtig von der Weinigung ausgehend, daß ein tolleres Vieh nicht durch Schläge, sondern durch zügiges, verstandiges Behandeln zu seiner Ruhe zurückgeführt wird.

— Polizei-Oral heißt eine Substanz welche die Drogen- und Farbenwarenhandlung von Carl Bley (Münzenstraße 3) verfügt, die ihrer Stoffe ganz vorzüglich erhält, und welches gewordenen Stoffen neuen Glanz zu verleihen. Man hat es hier durchaus nicht mit einem Schwindelstift zu thun, sondern mit einer Zacht, die sich gut bewährt hat. (Siehe Inserat.)

— Wenige Minuten hinter dem Waldschlößchen, an der Radebergerstraße gelagert, findet man ein höchst annehmendes Etablissement, das „Kaffeehaus“ „Zum“. Es hat sich derselbe in letzter Zeit zu einem vielbesuchten Ort erhoben, da es durch den Besitzer, Herrn Fischer, in alter Weise kostbar eingekleidet und erweitert worden ist, um derselbe ganz besonders auf gute und billige Speisen und Getränke zu richten. In dem Waldschlößchen ist es sich ähnlich, es ist mit schmackhaften, frischen Speisen und Tassen-Cremes. Das Haus bietet sehr hübsche, reine Vorhängen und zeigt bei Herrn Fischer auch, wie Menschen erwartet sein dürfte, mehrere Zimmer für Sommerbewohner eingerichtet. Debenfalls ist das Waldschlößchen mindestens auch für Familien und ein Vereine günstiges Ziel für einen tierischen Ausflug. (Siehe Inserat.)

— Bekanntlich hat ein älterer Handlungskommiss am vorliegenden Sonnabend im Zoologischen Garten dem Abend vor dem 1. Mai einen Streit mit dem Stadtholz in den Raden gemacht. Das Thier war die Streitbolze auch verschlüsselt, ohne daß es ihm bis jetzt etwas geliefert hatte. Unmittelbar nach dem Verhauen des geläufigen Biffus zeigt es nur gewölbigen Durst.

— Am 15. Mai werden im Leibnizhaus zu Dresden-Ulfeldt, Münzenstraße 17, 1. Etage, Vormittags 10 Uhr, Portionen, Ubrnen, Silberwert, leidende, leintene undbaumwollene Stoffe, vergleichbar Kleidungsstücke, Tischdecken, Wäsche, metallene Gegenstände, am 16., 18., 19. und 20. Mai dagegen Tücher, wollene Stoffe, vergleichbar Kleidungsstücke, Hosen, Pelze und Schuhwerk, Nähmaschinen u. s. w. gegen vorliegende Postabrechnung verteidigt. Die zu verteidigenden Stoffe sind an den betreffenden Tagen Vormittags von 8 bis 10 Uhr im Auctionsalone zur Auktion aufzulegen.

— Ein größeres Unternehmen via Löbbecke besteht in dieser Woche den Thierbestand unterzo. Zoologischen Garten um eine Anzahl willkommenen schöner Thiere-Elemente. Am Vormittag steht eine braune Bärin ihren Einzug und sucht sich während aus ihrer Holzstube mit den anderen brummigen Kollegen vertraut zu machen. Das Rennbiergelehe befand ebenfalls einen neuen Bewohner, welcher sich mit den beiden alten Amischen schnell vertraut macht, während den zwei Eidechsen-Vorlaufen die gegenüberliegende höhere Temperatur, welche in der vergangenen Nacht

bis neunzig auf 0 gefallen war, ganz wohl zu bebogen scheint. Ein Guenais wie ein ebenfalls neu eingetroffenes Bedarfsobjekt der ersten beiden dagegen die wärmeren Sonnenobjekte der zweiten.

— Der durch seine Mitwirkung an der Reichsgefegebung schließlich bekannte General-Staatsanwalt Dr. v. Schmarje bat in einer Sache im Verfuge von Frau, beiden erzielten Proschreiber: „Die Beerdigung der Zeugen im Strafverfahren“ zu dieser kennenden Frau einige „höchstwerte“ Beiträge geleistet. Er spricht sich sehr energisch für die Einführung der Beerdigung der Zeugen nach ihrer Bezeichnung, entgegengesetzt der seit 1879 bestehenden Vorbereitung aus. Nachdem er die mit der vorgebrachten Eidesformel verbundenen Unzuträglichkeiten scharf beleuchtet, wendet er sich gegen die übliche ungenuige Belehrung und Ermahnung über die Heiligkeit des Todes seitens des Richters, fern gegen die in der Regelungsvorlage vorstehende Waffenverbündung und gegen einen zu großen Umfang der Waffenverbündung. Wünscht er durch Vorstellung der Eidesformel seitens des Richters und Nachprüchen der Belehrungsvorlage durch den Zeugen. Am Schlus seiner Proschreiber, die für die bevorstehende Revision der Strafverordnung höchst schätzenswerthes Material liefern, schlägt Schmarje zum § 244 der Strafverordnung folgenden zweitmäßigen Zusatz vor: „Von der Beerdigung eines Zeugen kann unter Einschränkung des Staatsanwalts und des Angeklagten abgesehen werden, wenn die Aussage als völlig unglaublich oder der Zeuge als ein Nachwissender sich darstellt.“ Wir können die lehrreiche und interessante Kette der kleinen Schriften den Juristen wie den Vaen gleich warm empfehlen.

— Der als Veräußerer wertvoller Küchenartikel wohlbekannte Büchandler Heinrich bringt Montag eine größere Partie feinster Rogout- und Cervapile, sowie frische und getrocknete Morellen auf dem Altmarkt, geschafft von Dr. 22 (Hortung) zum Verlauf. Die konkurrierten vorzüglich aromatischen Steinpilze werden in 2-Bündel-Dosen zu 1 Kr. abgegeben.

— Das Sommerprogramm der „Urania“ bringt Frühlingspartie: Würgeln, Lübeck, Ludwig-Riedelius; Fahrt nach Berggießhübel-Göltzscha; Herrenpartie in die böhmische Schweiz; Exkursion zur Ausstellung in Rothen; Ein-Abend ab Bachwitz in Illuminaten-Haus mit Muß und Feuerwerk, sowie Herbstfest auf dem Linde-Jahns-Bode.

— Raum liegt wohl in der Nähe Dresdens ein Punkt reizender und begüterter als das Areal der Brünzendorf bei Blasewitz, denn die herliche, überaus grüne Lage der dortigen Bauplätze, die prächtige Aussicht von diesen nach den Leipziger Bergen, mit ihren Bäumen und bewaldeten Anhöhen nach dem Elbtal und seinem Verlehr, der Blauwurz-Waldvorwald mit seinen wunderbaren Waldbäumen und seinen schattigen Promenaden und Ruheläufen, ebenso wie die verschiedenen Verbindungsmittel mit Dresden lassen bei der Bildung des Kreises der dortigen Baustellen (der Quadrat-Ecke ca. 120000) den Anfang nur empfehlen. Laut Verantragung findet am 12. Mai Nachmittag 4 Uhr in Blasewitz (Wolff's Restaurant Goethegarten) abends eine Auktion von 17 noch zu verkaufenden Parcellen statt, der Preis von dem ca. 16 Parcellen umfassenden Areal.

— Polizei-bericht. Die im gestrigen Polizeibericht erwähnte Wirtschaftsrätin, welche, um den Tod herbeizuführen, sich eine Pulskugel durchschoss und nach aufgelöstem Vorstoß gekreusten hatte, in vorgestern Abend gestorben. — Auf der Hauptstraße wurde vorgestern ein Mann, dessen Person noch nicht festgestellt ist, in dem dübstolzen Zustand aufgetreten und dem Stadtfrankenhause zugelaufen, wobei er bald darauf verstarb. — Ein bei dem Umbau des Zeughauses beschädigte Handarbeiter fiel vorgestern Nachmittag von einer log. Balkendecke in einen 2½ Meter tiefen Grund hinab und erlitt dadurch eine größere Kopfwunde, die seine Unterzungung im Sindelfrankenhause erforderlich machte. — An einem in der Siegelschule befindlichen Produktionsgebäude wurde am 5. d. M. ein unbekannter junger Mensch, welcher sich unbemerkt dort eingeführt hatte, dabei betroffen, wie er sich mit der Waffe der Polizei aufzufachen schien, und schlug mit ihr gegen einen Polizisten, der ihn sofort niederwarf. — Am 1. Mai ist die von Herrn Dr. med. Henckle erbauten, nach allen Seiten, namentlich auch in die Höhe, nach, und es ermöglichte, daß der Stand der Galerien und Tunnels genau geprägt werden konnte. Das Licht war möglichst auf den Absatzort gelangt. Das Polentubulum reichte daher eine ganze Reihe von Beleuchtungen solcher Gebäude ein, die auf der Hauptstraße aufgegeben wurden, über welche aber bisher von der Polizei keine Bekämpfung eingelangt ist.

— Schwedt. Vor kurzem hat eine Probefahrt auf der Gotthardlinie mit elektrischem Licht nach dem System Siemens stattgefunden. Die Lokomotive war mit zwei Lampen, deren Strahlen auf gewisse Reflexoren fielen und von diesen zurückgeworfen wurden, ausgestattet. Auf die Weise entstand die eine Lampe ihr Licht aus dem Gelände, während die andere eine blau hellen Lichtes nach allen Seiten, namentlich auch in die Höhe, war, und es ermöglichte, daß der Stand der Galerien und Tunnels genau geprägt werden konnte. Das Licht war möglichst auf dem Absatzort gelangt. Die eingeleiteten Erhebungen ergaben, daß der Geldbrief nicht an den Absatzort gelangt. Das Polentubulum reichte daher eine ganze Reihe von Beleuchtungen solcher Gebäude ein, die auf der Hauptstraße aufgegeben wurden, über welche aber bisher von der Polizei keine Bekämpfung eingelangt ist.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen. Vor dem Tag war möglichst es erledigte das Gesetz vor dem Bogen vollständig auf 400 Meter. Nach dem überreimenden Bericht gelang die Probe so vollständig, daß es voraussichtlich nicht mehr lange dauern wird, bis die Hochstrecke auf der Gotthardbahn nur noch mit elektrischem Licht verkehren wird.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen. Vor dem Tag war möglichst es erledigte das Gesetz vor dem Bogen vollständig auf 400 Meter. Nach dem überreimenden Bericht gelang die Probe so vollständig, daß es voraussichtlich nicht mehr lange dauern wird, bis die Hochstrecke auf der Gotthardbahn nur noch mit elektrischem Licht verkehren wird.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so schoß und brutal sich gegeben, als gerade in Preußen.

— Italien. Ein „sehr glänzendes Beispiel von Taktlosigkeit und Professorenstolz“ hat in der That wohl nirgend im deutschen Land so scho

Die Wahlen. Die Wahlkämpfer liegen nicht bloß als Schauspieler eine Weile vom berühmten Theater. Sie legen Sorgf auf die fröhlich lauernden Meldungen, welche die Rückkehr von England und Frankreich eingekellt sind. So weit ist man indes noch nicht. Die Parisburger Mittelstellung über die Schaffung vorerst französischer Oberhoheit und die unverzügliche Erbauung französischer Behörden durch die Stewpe ist bestimmt. Auch die englische Regierung ist zu dem Entschluss gelangt, trotzdem sie selbst gründete Hoffnung auf Beweisung des Friedens vorhanden ist, in den Friedensverträgen vorsichtige Unterbedingungen einzutragen. An Bord musste sich die Konsolidation eingegangen, daß die Rückführung der Flotte fortgesetzt werden soll, damit die Schiffe, deren Andienstzeit umgekehrt worden, baldens am 7. Juni zum Auslaufen bereit seien können. Die Anordnung für den Wiedereintritt von pensionierten Offizieren in die Marine ist ebenfalls noch nicht räumig gemacht worden. Die Konsolidation geht mit dem Plan um, die Schiffe veralteter Bauart, wie beispielsweise die "Minotaus", durch moderne Panzerkästen zu erneuern; sollte der Friede gescheitert werden, im Sommer eine große Flottille aus der Flotte von Spithead zu entstellen.

Unterbau. Rothrode läßt an, daß die Opposition am Montag die zweite Lesung der Bill betreffend die Rücksichtigung des 65 Millionenentwurfes durch folgenden Antrag befürworten werde: Rödermeid das Haus sich bereit erklären, Geldmittel für die Sicherheit des Reichs zu bewilligen, verweigert es dieselben, bis es über die Zwecke ihrer Verwendung informirt sein wird.

Indien. Während in Rom die internationale Sanitätskonferenz und in Berlin die Cholera-Kommission tagen, ist in Bangkok (British-Indianien) die Cholera ausgebrochen — eine Katastrophe, die um so wichtiger ist, als zwischen Bangkok, dem bedeutendsten Reisehafen Asiens und den deutschen Hafensiedlungen, vornehmlich Bremen, ein außerordentlich lebhafter Verkehr besteht.

Amerika. Die Einwanderung in Amerika war im vergangenen Monate Dezember Januar und Februar in den schwedenden europäischen Dampfern mehr Berlins New-York verliehen, als dort ankamen. Die Rückwanderung nach Europa wäre demnach größer gewesen, als die Einwanderung in Amerika, eine Erkenntnis, wie sie bisher in der Einwanderungsgeschichte Amerikas noch nicht beobachtet worden ist.

Canada. Der Dampfer "Northcote", welcher bisher zum Transport verwendet wurde, wird in ein Kanonenboot umgewandelt und soll die kanadischen Truppen gegen die Aufständischen unteriel unterstützen. Die Indianer, welche von Battisford führen sich zum Kriege. Viele Indianer wurden dabei und Kinder mehrerer Anhänger.

Ortg.-Corr. vom 7. Mai. **Paris.** N. Ist das ein Heer von Christen? Sind wir Christen, Juden, Antipavisten? so wünschte gewiß der Kapuziner aus Wallenstein's Lager auch fragen, wenn er einen Blick in die französische Deputationskammer werfen könnte. Wie wenig ist dortinnen von Ordnung und Tadelhaftigkeit die Stube und wie groß ist trotz des dauernden Scheines der Vertretlichkeit, der doch der einzelnen Parteien mit einer außerdänischen Nationalität lassen die Abgeordneten die Angelegenheiten des Landes ihren Gang geben, unberührbar, wodurch die Eltern neuern, und ob die Gleichgültigkeit nicht zum Untergang führt. Sie haben keine andere Bezeichnung in diesem Augenblide, als die Frage ihre Wiederwahl: Alles möse sie ihm, was sie sagen, das dienen einzigen Zweck. Man würde sich sehr irren, wenn man etwas Anderes in ihren Reden, Abstimmungen und Haltung suchen würde. Alle erhabenen Kräfte rütteln nur für das eine Ziel und neumen es dabei nicht genau mit den "Juden des Parlaments" genausam Sache zu machen. Unter dieser Bezeichnung sind aber nicht bloss Sennens zu verstehen, sondern "Parlamentsjuden" heißen hier nicht alle Dienstleistungen, welche mit ihrem Einfluss, finanzieller oder politischer Art, Schaden treiben und ihre Stimme dem Besitzbietenden stempeln geben. "Rundschau" und "Volkswohl" erscheinen in ihren Augen einfach gar nicht, sie brauchen auch keine Rücksicht darauf zu nehmen, denn die Wahl, welche ihr Votum zu einem solchen gemacht hat, muß aus Dankbarkeit dafür Sorge tragen, daß sie in der neuen Kammer ihren alten Sitzen finden. Diese Kategorie ist sehr stark im Palais Bourbon vertreten und bildet die Majorität des Cabinets Bismarck. Unleugbare Thatsache ist es, daß Jules Ferry der wichtigste Mann der Räume sein wird. Er hat nicht nötig, etwas dafür zu thun, aber die lange Verbindung mit dem immerhin noch starken Centrum, die Solidarität der Interessen und Verantwortlichkeit legt noch heute die Executive in seine Hand und ihm es klar, daß er sich derselben bei den Wahlen bedienen wird, sei es, um das Cabinet zu beseitigen und zu stützen. Jules Ferry hat keine rechte Chancen auf Erfolg und auf Dauer seines Einflusses, als vor zwei Monaten, wo man noch von seiner Erfolg sprach. Sehr viel Vorsicht schlägt die radikale Presse um die Rota, das Waldeck-Poulonge bereits den geheimen Bond bis zum Monat August vereinbart und auch jetzt die Fäden im Ministerium des Innern gefestigt sind, ohne daß Rednung abgelegt wäre. — Heute ist das Torpedoboot Nr. 68 von Oerderburg kommend, für Tonning bestimmt, längs der Seine hier eingetroffen und hat an der Concordebrücke Ankunft geworfen. Dies Torpedoboot hat die längliche Form eines Fisches und kostet nicht mehr als 70 Tm. über dem Wasser herum. Bei 33 Meter Länge ist es 4 Meter breit. Alles ist darauf berechnet, ihm die größte Geschwindigkeit zu geben. Die Maschine, System Compoun hat zwei Zylinder, einen von 68 Cmtr. Durchmesser, der andere von 36. Die Maximalkraft beträgt 325 Pferdestärke. Das Boot ist aus Stahl, in zehn Abteilungen getheilt, so daß, falls das Wasser in eine endringt, die übrigen noch verschont bleiben. Beim Heruntersteigen kommt man zunächst in eine Vorrichtungskammer, dann erst in den Wachraum, in welchem noch zwei Steuerketten aufgestellt sind, System Brotherood, die dann eines besonderen Umlaufapparates mit hoher Preision (70 Umlaufdrehen) ein Rädertwerk bewegen können, welches das Torpedoboot eine Strecke von 40 Kilometer in einer Stunde zurücklegen läßt. Das Boot soll unfehlbar sein und des Nachts funktionsfähig. Man hat es ganz beobachtet, die Schornsteine sind nach rechts gewendet und die Brücke so angebracht, daß sie kaum in der Nähe befindet wird. Ganz beobachtet wiegt es 19.250 Kgr.; die Schale allein wiegt 18.300 Kgr., die Maschine 5100 Kgr., die Kette 600 und 700 Kilogramm. In einem richtigen Rüttig ist der Platz für den Offizier, das Steuer und die elektrische Batterie hergerichtet, die die Torpedos entlädt. Dieselben sind nach dem System Whitehead konstruiert. 4 M. 40 lang in Form eines Tintenfisches. Sie ruhen in einer Blechbüchse, wie die Angel in der Kanone, vorn mit einer Blindebüchse verdeckt, die mit dem elektrischen Apparate in Verbindung steht und in einer Entfernung von 3 Metern explodiert. Die Zündung allein kostet gegen 10.000 Fr., soll aber von noch so dagegenstehender Wirkung sein. Der Preis des ganzen Bootes beläuft sich auf rund 250.000 Frs. Die Mannschaft besteht aus 12 Mann, darunter 8 Mechaniker und zwei Offizieren unter Befehl des Marinemarschalls Martel. — Die Präfeten der Zorn, der Haute-Saône, Côte-d'Or und Haute-Saône sind auf Deputaten des Ministers des Innern Allouard besucht worden, um über die in ihren Departements um sich greifende royalistische Propaganda zu referieren. — Auf das politische Ansehen des Präfekturals der Republik werden in diesem Jahre die großen Mandate im Büro-Departement vorgenommen werden. Eine Division des 7. Arrondissements, ca. 15.000 Mann, wird die Gegend zwischen Poligny und Dole durchsuchen, eine Schlacht wird in Tourmont gefochten werden. Wahrend seines Aufenthalts in Bourg-en-Bresse wird Gœry selbst die Truppenübungen beobachten. — Der Senat und die Deputationskammer haben nun die am 9. April 1865 abgeschlossene und am 21. April 1865 ratifizierte Politionen mit Verein endlich genehmigt, so daß dieselbe nun zur rechtigen Ausführung kommen kann. — Das neue Scheidungsgebot giebt den franz. Gerichten nicht wenig zu schaffen, augenblicklich 11.122 Klagen um Scheidung vor und laufen noch täglich neue ein. — Als ein Zeichen der Zeit ist die folgende Bekanntmachung anzusehen: "Schreibkunde des Adolphe Vicari in Paris, Boulevard St. Michel 21, Freitag 15. Mai 1866 um 2 Uhr Nachmittags Versteigerung des Eigentums und der Titel der beiden Zeitungen "Citoyen" und "Politique", mit allen Rechten für Druck, Publikation und Announce: Auktion 100 Frs. Vergütungserhaltung 20 Frs." — Gestern fand in der Salle du Concert du Commerce der letzte Jahrestagung der Arbeiterspartei an. Die Bekanntmachung vom 11. April präzisierte, verließ ziemlich ruhig. 50 Delegationen und 50 Syndikalfamilienvorsteher vertreten. Die Delegationen lasen ihre Berichte vor, welche in einem Flair zur Versteigerung aller Arbeiter gipfelten, um die Kandidaten derselben gegen die der Bourgeoisie bei den Wahlen durchzubringen. Der Kongress wird Montag dauern. Man wird die Prozeß der Verhöhnung der Arbeiters, das Gesetz über die Internationale und alle politischen, legislativen und religiösen Fragen, welche die Arbeiters betreffen, diskutieren. — Der bedeutend schwere Politiker für einflussreiche fertige Spezialisten steht, als ernstes Sachverständiges bei

Gouvernement bei seinem Aufenthalt sind. — Da den Beamten ganz unangenehm zu sein scheint, den Oberhaupten zu leben, so brechen sie jede Gelegenheit vom Staate, ihm eine Reise zu machen, wobei ihnen nicht einmal die Freilicht des Tores zur Verfügung steht. Niemand lebt über folgenden Artikel, den ich die "Frater" aus Berlin schreibe: "Dr. Rothkopf, dessen Tod eine Beerdigung aus St. Vincent meldet, war einer von Denigenen, welche am meisten bestritten, der de Bismarck zu seiner Kolonialpolitik zu befürworten. Seine Schwiegereltern begleiteten ihn vollkommen mit der würdigen des Erzbischofs von Elzas-Vorbringen im Hofe gegen den französischen Namen, und wenn man die verschiedenen Hanfblätter dengen kennt, welche er gegenüber den französischen Dienstleistungen und Arbeitsmarkten zu erläutern, wird sich ein jeder von selbst hören, sein Ende zu bedauern oder gar dass einen Abspruch zu erhalten sc. sc." Zwei Spalten durch! Dazu erklären gewisse Blätter noch ganz ernsthaft, daß Fürst Bismarck alles thue, um einen Krieg zwischen England und Frankreich herzubringen und die Friedensabschlüsse zu vernichten! — Gestern Abend 7 Uhr 25 hat man in Toulon ein Erdbeben verhürt, das 5 Sekunden dauerte, die Schauerschüttungen gingen von Osten nach Westen. — Drei Kinder handen gestern in der Kirche St. Martin in Marceille eine Tortur, welche an einem Kronleuchter dreht. Daselbe ist aus Stahl von 10 Cmtr. Höhe und 5 Cmtr. im Durchmesser und enthält eine Substanz bestehend aus Glyzerin, Schießpulver und Salpeterzäure. Ein Bündelchen durch eine Bündelknoten mit den Füßen des Kronleuchters im Verbund gebracht, sollte beim Anknüpfen derselben eine Explosion hervorbringen, welche die gähnende Zerstörung des Gebäudes zur Folge gehabt hätte. Die Bündelknoten bestand aus vulkanischer Sinter, bedeckt mit einem leichten Baumwollgewebe in einer Haushaltsschöre (zum Schutz gegen Raße), deren Zwischenraum mit Bündelpulver gefüllt war.

Freiliceton.

† An der heutigen Aufführung des "Heinrichs IV." treten drei neue Abendstücke: Arl. Sigler (Woglinde), Arl. Friedmann (Wellgunde) und Arl. Hammel (Bloskibde) auf. Die bisher von Hel Malton gefundene Partie der Arl. ist der Arl. Ranly übernommen. Die übrige Rollenbesetzung zeigt seine Veränderung. — Am Dienstag folgt die Generalprobe der "Wallüre".

† Nächsten Freitag kommt im Altonaer Hoftheater das Lessingsche Trauerspiel "Miss Sara Sampson" das bereits vor einigen Monaten in Aufführung genommen war, zur Aufführung, weil dies insbesondere die Warwood des Arl. Ulrich großes Interesse verleiht. Die Titelrolle ist in den Händen des Arl. Ulrich, der durch gewisse sehr tüchtige Praktiken in dieser für ihre Individualität dreitens präparierten Partie zu erwarten ist.

† Die ersten Aufführungen der "Wallüre" finden bei geübten Preisen statt. Die Preisreduktion bedarf gewiß keiner Erklärung und wird allein als eine gerechte erkannt werden.

Bei dem voraussichtlich noch großen Andrang zur Première empfiehlt es sich, rechtzeitig die Bestellscheine abzuholen, spätestens zwei Tage

vor der Aufführung. Über die Dauer der Aufführung, welche am

16. W. stattfindet, hat keinerlei Aussicht der demnächstigen Akademischen Ausstellung lieber wünschen. — Neben die wenigen Eingänge der letzten beiden Schlußwochen ist zu bemerken: Prof. Siegling's Porträt des Grafen Hodenberg, wieder eine eminente Leistung dieses Künstlers, der durch seine oft differierende Malweise zu übersehen verleiht und dem bei diesen geistreichen Arten die Beleuchtung ganz besonders fehlen. — Goethe's "Faust". 2. Teil, kommt voraussichtlich bis zu den Sommerferien nicht mehr zur Aufführung im Altonaer Hoftheater, weil eine Aufführung des Stüdes hinsichtlich der Scenarie in jüngerer Zeit, wo die "Wallüre" Aufführung im Altonaer Haus cause celebre sind und bleiben, zu viel Schwierigkeiten verursachen würde. Wir müssen uns demnach auf den "Faust" bis zur nächsten Saison vertrösten lassen.

† Die ersten Aufführungen der "Wallüre" finden bei geübten Preisen statt. Die Preisreduktion bedarf gewiß keiner Erklärung und wird allein als eine gerechte erkannt werden.

Bei dem voraussichtlich noch großen Andrang zur Première empfiehlt es sich, rechtzeitig die Bestellscheine abzuholen, spätestens zwei Tage

vor der Aufführung. Über die Dauer der Aufführung, welche am

16. W. stattfindet, hat keinerlei Aussicht der demnächstigen Akademischen Ausstellung lieber wünschen. — Neben die wenigen Eingänge der letzten beiden Schlußwochen ist zu bemerken: Prof. Siegling's Porträt des Grafen Hodenberg, wieder eine eminente Leistung dieses Künstlers, der durch seine oft differierende Malweise zu übersehen verleiht und dem bei diesen geistreichen Arten die Beleuchtung ganz besonders fehlen. — Goethe's "Faust". 2. Teil, kommt voraussichtlich bis zu den Sommerferien nicht mehr zur Aufführung im Altonaer Hoftheater, weil eine Aufführung des Stüdes hinsichtlich der Scenarie in jüngerer Zeit, wo die "Wallüre" Aufführung im Altonaer Haus cause celebre sind und bleiben, zu viel Schwierigkeiten verursachen würde. Wir müssen uns demnach auf den "Faust" bis zur nächsten Saison vertrösten lassen.

† Die ersten Aufführungen der "Wallüre" finden bei geübten Preisen statt. Die Preisreduktion bedarf gewiß keiner Erklärung und wird allein als eine gerechte erkannt werden.

Bei dem voraussichtlich noch großen Andrang zur Première empfiehlt es sich, rechtzeitig die Bestellscheine abzuholen, spätestens zwei Tage

vor der Aufführung. Über die Dauer der Aufführung, welche am

16. W. stattfindet, hat keinerlei Aussicht der demnächstigen Akademischen Ausstellung lieber wünschen. — Neben die wenigen Eingänge der letzten beiden Schlußwochen ist zu bemerken: Prof. Siegling's Porträt des Grafen Hodenberg, wieder eine eminente Leistung dieses Künstlers, der durch seine oft differierende Malweise zu übersehen verleiht und dem bei diesen geistreichen Arten die Beleuchtung ganz besonders fehlen. — Goethe's "Faust". 2. Teil, kommt voraussichtlich bis zu den Sommerferien nicht mehr zur Aufführung im Altonaer Hoftheater, weil eine Aufführung des Stüdes hinsichtlich der Scenarie in jüngerer Zeit, wo die "Wallüre" Aufführung im Altonaer Haus cause celebre sind und bleiben, zu viel Schwierigkeiten verursachen würde. Wir müssen uns demnach auf den "Faust" bis zur nächsten Saison vertrösten lassen.

† Die ersten Aufführungen der "Wallüre" finden bei geübten Preisen statt. Die Preisreduktion bedarf gewiß keiner Erklärung und wird allein als eine gerechte erkannt werden.

Bei dem voraussichtlich noch großen Andrang zur Première empfiehlt es sich, rechtzeitig die Bestellscheine abzuholen, spätestens zwei Tage

vor der Aufführung. Über die Dauer der Aufführung, welche am

16. W. stattfindet, hat keinerlei Aussicht der demnächstigen Akademischen Ausstellung lieber wünschen. — Neben die wenigen Eingänge der letzten beiden Schlußwochen ist zu bemerken: Prof. Siegling's Porträt des Grafen Hodenberg, wieder eine eminente Leistung dieses Künstlers, der durch seine oft differierende Malweise zu übersehen verleiht und dem bei diesen geistreichen Arten die Beleuchtung ganz besonders fehlen. — Goethe's "Faust". 2. Teil, kommt voraussichtlich bis zu den Sommerferien nicht mehr zur Aufführung im Altonaer Hoftheater, weil eine Aufführung des Stüdes hinsichtlich der Scenarie in jüngerer Zeit, wo die "Wallüre" Aufführung im Altonaer Haus cause celebre sind und bleiben, zu viel Schwierigkeiten verursachen würde. Wir müssen uns demnach auf den "Faust" bis zur nächsten Saison vertrösten lassen.

† Die ersten Aufführungen der "Wallüre" finden bei geübten Preisen statt. Die Preisreduktion bedarf gewiß keiner Erklärung und wird allein als eine gerechte erkannt werden.

Bei dem voraussichtlich noch großen Andrang zur Première empfiehlt es sich, rechtzeitig die Bestellscheine abzuholen, spätestens zwei Tage

vor der Aufführung. Über die Dauer der Aufführung, welche am

16. W. stattfindet, hat keinerlei Aussicht der demnächstigen Akademischen Ausstellung lieber wünschen. — Neben die wenigen Eingänge der letzten beiden Schlußwochen ist zu bemerken: Prof. Siegling's Porträt des Grafen Hodenberg, wieder eine eminente Leistung dieses Künstlers, der durch seine oft differierende Malweise zu übersehen verleiht und dem bei diesen geistreichen Arten die Beleuchtung ganz besonders fehlen. — Goethe's "Faust". 2. Teil, kommt voraussichtlich bis zu den Sommerferien nicht mehr zur Aufführung im Altonaer Hoftheater, weil eine Aufführung des Stüdes hinsichtlich der Scenarie in jüngerer Zeit, wo die "Wallüre" Aufführung im Altonaer Haus cause celebre sind und bleiben, zu viel Schwierigkeiten verursachen würde. Wir müssen uns demnach auf den "Faust" bis zur nächsten Saison vertrösten lassen.

† Die ersten Aufführungen der "Wallüre" finden bei geübten Preisen statt. Die Preisreduktion bedarf gewiß keiner Erklärung und wird allein als eine gerechte erkannt werden.

Bei dem voraussichtlich noch großen Andrang zur Première empfiehlt es sich, rechtzeitig die Bestellscheine abzuholen, spätestens zwei Tage

vor der Aufführung. Über die Dauer der Aufführung, welche am

16. W. stattfindet, hat keinerlei Aussicht der demnächstigen Akademischen Ausstellung lieber wünschen. — Neben die wenigen Eingänge der letzten beiden Schlußwochen ist zu bemerken: Prof. Siegling's Porträt des Grafen Hodenberg, wieder eine eminente Leistung dieses Künstlers, der durch seine oft differierende Malweise zu übersehen verleiht und dem bei diesen geistreichen Arten die Beleuchtung ganz besonders fehlen. — Goethe's "Faust". 2. Teil, kommt voraussichtlich bis zu den Sommerferien nicht mehr zur Aufführung im Altonaer Hoftheater, weil eine Aufführung des Stüdes hinsichtlich der Scenarie in jüngerer Zeit, wo die "Wallüre" Aufführung im Altonaer Haus cause celebre sind und bleiben, zu viel Schwierigkeiten verursachen würde. Wir müssen uns demnach auf den "Faust" bis zur nächsten Saison vertrösten lassen.

† Die ersten Aufführungen der "Wallüre" finden bei geübten Preisen statt. Die Preisreduktion bedarf gewiß keiner Erklärung und wird allein als eine gerechte erkannt werden.

Bei dem voraussichtlich noch großen Andrang zur Première empfiehlt es sich, rechtzeitig die Bestellscheine abzuholen, spätestens zwei Tage

vor der Aufführung. Über die Dauer der Aufführung, welche am

16. W. stattfindet, hat keinerlei Aussicht der demnächstigen Akademischen Ausstellung lieber wünschen. — Neben die wenigen Eingänge der letzten beiden Schlußwochen ist zu bemerken: Prof. Siegling's Porträt des Grafen Hodenberg, wieder eine eminente Leistung dieses Künstlers, der durch seine oft differierende Malweise zu übersehen verleiht und dem bei diesen geistreichen Arten die Beleuchtung ganz besonders fehlen. — Goethe's "Faust". 2. Teil, kommt voraussichtlich bis zu den Sommerferien nicht mehr zur Aufführung im Altonaer Hoftheater, weil eine Aufführung des Stüdes hinsichtlich der Scenarie in jüngerer Zeit, wo die "Wallüre" Aufführung im Altonaer Haus cause celebre sind und bleiben, zu viel Schwierigkeiten verursachen würde. Wir müssen uns demnach auf den "Faust" bis zur nächsten Saison vertrösten lassen.

† Die ersten Aufführungen der "Wallüre" finden bei geübten Preisen statt. Die Preisreduktion bedarf gewiß keiner Erklärung und wird allein als eine gerechte erkannt werden.

Bei dem voraussichtlich noch großen Andrang zur Première empfiehlt es sich, rechtzeitig die Bestellscheine abzuholen, spätestens zwei Tage

vor der Aufführung. Über die Dauer der Aufführung, welche am

16. W. stattfindet, hat keinerlei Aussicht der demnächstigen Akademischen Ausstellung lieber wünschen. — Neben die wenigen Eingänge der letzten beiden Schlußwochen ist zu bemerken: Prof. Siegling's Porträt des Grafen Hodenberg, wieder eine eminente Leistung dieses Künstlers, der durch seine oft differierende Malweise zu übersehen verleiht und dem bei diesen geistreichen Arten die Beleuchtung ganz besonders fehlen. — Goethe's "Faust". 2. Teil, kommt voraussichtlich bis zu den Sommerferien nicht mehr zur Aufführung im Altonaer Hoftheater, weil eine Aufführung des Stüdes hinsichtlich der Scenarie in jüngerer Zeit, wo die "Wallüre" Aufführung im Altonaer Haus cause celebre sind und bleiben, zu viel Schwier

Ein Stern, wenn, während und
ein Stern, so weit es bestimmt
zu bedecken.

Harmonikafabrik,
Wendel, Bandonions, Reparatur-
werkstätte. Pianotische. 16.
Ziehorgel.

Zwei Jahre alte Pianostellen u.
2 gute Gebrauchte, sowie
billigste Sondas, neu, duftet
billig Brauscheit. 6. Gotzstr.

Prachtv. Pianino,
sehr hell, dagegen ein Pianotische
15. Döhl. zu verl. Altmarkt 26. 2.

Eine junge neuemalige Siege,
Geb. gut wiederg. zu verlau-
sen Seidenstraße 8. vort.

Ein schönes Pianino billig
zu verkaufen. Pfeischen,
Hofstraße 11. 1. Etage.

Vorzügliches Pianino
Verdächtige halber billig zu ver-
kaufen. Langestraße 16. 2. Et. 16.

Schreibsekretär,
Leidersekretär und Briefkasten
Schreibpapier, Waldbüchlein
billig zu verkaufen. Blasewitz,
Marschall-Allee 1. parterre.

Eine Email-Mühle,
auch zu anderen Gläsern passend,
zu Hand- und Kraftbetrieb einge-
richtet, ist zu verkaufen. Striesen,
Straße 6. 2. Stock.

Kugelanzüge
m. gest. in u. außer dem Hause
Gläser 4. Badegesch.

Pianos

im Umtausch mit ange-
nommen, verkaufe ich
unter Garantie und viel
viel billiger als aus
Privathand

für 55, 65, 100, 125 und
150 Thlr., ein feines Pia-
nino. Diese für 165 Thlr.
Gleichzeitig empfiehlt es prakti-
sche neue

Pianinos
mit unvergleichlich schö-
nen silberhellen Ton,
freudig mit Metallpan-
zerplatte, unter Garantie
zu wertlich billigen Fabrik-
preisen zum Verkauf.

II. Wolfram,
Piano-Fabrik,
Seestraße 1, 1. Et.

Bei correcter Ausführung und
möglichen Preisen seit langen

Zähne,
g. Gebisse, Reparaturen u. Um-
arbeitung, in kurzer Zeit. Blumenstr.
H. Harder, Schlossstraße 13. 1.

Auswanderer
nach Amerika
bedingt zu billigen
Preisen mit ihren
prachtvollen Post-
damen die Nie-
derländisch-

**Amerikanische Dampf-
schiffahrts Gesellschaft**
Rotterdam-New-York.

Direkte Route. Gute Belebung,
ausgezeichnete Versorgung, deu-
tliche Bedienung, bedeutende Fahrt-
zeitverkürzung durch ganz Pol-
land, königliche Schiffssäulen
neu und qualitativ; direkte Billets
nach allen Städten Nord-Amerikas
zu bedeutend ermäßigte Aus-
wandertarif. Nach Auskunft
ertheilt die General-Agentur für
Siedlung von Ernst Strack,
Leipzig, Humboldtstraße 15.

Nach Amerika

über Bremen und Hamburg
nach Newyork zu billigen
Überfahrtspreisen. Nach der
deutschen Kolonie Tona-
Francisca (São-Brazilien) am
18. Mai, 18. Juni, 18. Juli u.
5. August. G. Tiemann, tons.
Expedition in Leipzig. Ritter-
straße 10.

Amerika.

Die Haupt-Agentur des
„Norddeutschen Lloyd“ in
Bremen befindet sich jetzt nur
Schulauerstraße 16.

Eine neugegründete
Fachzeitschrift

ist unter günstigen Bedingungen
sofort oder per 15. Juni zu
verkaufen. Adressen erbeten
unter Nr. 2635 an Rudolf
Mosse in Dresden.

Junker, Schlesier der Welta.
Fachbibliothek Buchenbaudr. 7. 1.

Praktisch. Baumscheldist
Notker, Bautzen, Str. 39. Gor. 1-4.

Kinderwagen-Höfchen,
Königstraße 75. Zwingerstraße 8. 6.

50 fl. Bahn u. Bahnlinie
Gesunde, Weile, Häute,
Reklamationen, Zettamente,
Buchdruckerei, Inventuren,
E. Leibnitz, am See 6. 1.

50 fl. Sommerleib. Salat. 5.
Oskar Winkelmann,
2. Pillnitzer-Straße 2.

Gesunde, Weile, Arzt,
Sieber, Reklamationen,
E. Wilhelm.

Seestraße 10. 4. empfiehlt sich
als Pianotischespieler u. Stimmer.

Kopenhagen.
Hotel National

I. Ranges,
vis-à-vis d. Centralbahnhof
und dem weiterhin
Tivoli. — Sehr mäßige
Preise ohne Service. Be-
rechnung. Großer Saal, noch
alte deutsches Sill einge-
richteter Bierkunst.

Ostseebad
Prerow auf Darß,
Täglich direkte Dampferverbin-
dung mit Stralsund. Preise
durch die Bahngesellschaft.

Großherzogliche
Maitrank

empfiehlt
Carl Seulen Nachfolger
Wallstr. 16. Portofrei.

Frischer
Maitrank k.

Eiedemann & Grahl,
5 Seestraße 5.

Täglich frischen
Maitrank,

& Käse 1 Mark, empfiehlt
E. Julius Pappritz,
Weinhandlung und Weinstraße,
4 Seestraße 4.

Prinzenhöhe.
Schönster Aussichtspunkt.
Hochachtungsvoll Hartmann.

Lotterie-
Listen

von Hamburg, Braunschweig und
Leipzig im Trompetenschlösschen!

Restaurant

Stadtgut Röcknitz
direkt an
Moreau's Denkmal

gelegen,
empfiehlt sich
sorgiger Besichtigung

Restaurant

„zur Elster“. Ecke Wallstraße,
Zahnstraße 18.

empfiehlt fröhlichen Mittags-
tisch, gutgelegte Biere und
Weine. A. verw. Böhme.

Gasthof

Rosenthal,
schönster Ausflugsort, 20 Min. v.
d. Endstation der Werderbahn.

empfiehlt den geübten Publikum
Dresden u. Umgegend seinen
schönen Restaurationsgarten und
Ballaal. Sonntag, den 10. Mai
Garten-Konzert u. Ballmusik.

Glaserwald's Ruhe.
Sonntag den 10. Mai
Tanzvergnügen.

Trachenberge
mit Wilder Nann,

dicht bei Dresden, Omnibuslinie
Altmarkt-Wilder Mann, wird von
den Herren Neixen Dresden
vielfach wegen seiner gegen kalte
Wind geschützten Loge, gro-
ßen Balk und herrlichen Wal-
dungen empfohlen und von Ein-
heimischen und Fremden als
Sommertheater und Lustspielort
ausgezeichnet.

Dram. Club Tell

lädt alle Freunde Mittwoch den
13. Mai zu seinem

ersten Fonderabend
noch Henne's Restaur. Seestraße
noch Leibnitz.

PRIVATE

BESPRECHUNGEN

im Hotel „zur Reichspost“

Am 8. d. Mts. verschieden ist und
heute Nachmittag 1 Uhr auf dem
neuen Altenmarkt in Löbau —
von der Wohnung, Altenmarkt. 19,
aus — zur ewigen Ruhe bestattet
wird. Die Vorstandshaft.

Heimkehr

lädt alle Freunde Mittwoch den
13. Mai zu seinem

ersten Fonderabend
noch Henne's Restaur. Seestraße
noch Leibnitz.

Hauptdirektor:

Bautzenstraße 22.

Sorbitzstraße
Albertpark.

Gr. Garten-Restaurant
von
Ed. Wagner.

Gebäude vom Laub u. Nebel-
wald, geräumige u. hohe Sozial-
Gesellschaftsräume mit
Billard, Tische, etc. Billard,
billig zu dient, s. Zuges u. Ein-
tritt. Hier gute Weine von 1 Mk
20 fl. Blaue an, Rieselpfeffer von
Notes in Frankreich, warme
u. kalte Speisen in 1/2 u. 1/4 Port.
Empfehlung mehr Clublichkeit
als Abteilung von Vogelscheiken,
Rinderfilet u. dgl. Durch be-
sondere Eisellereirichtung ist es
mir gelungen, sämtliche Biere
gleichmäßig frisch zu erzielen.
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Obige.

Gossebande.
Heute geselliges Beisammensein
im **Herrenischen Gasthof.**

„Viehendeck“
in Gossebande, großartiger lieb-
licher Aussichtspunkt.

Neu eröffnet!
Ich erlaube mir grüßlich an-
zuseigen, daß ich meinen neu ein-
gerichteten

Raffee- u. Auchens-
Garten,

Wölkau, Wernerstraße 15,
heute Sonntag eröffne und empfiehlt
mein Restaurant.

E. Martin's
Restaurant

Scroos-Garten
empfiehlt sich
eines geneigten
Badung.

Fernsprech - Gleise 215.

Restaurant

„RESTAURANT
U. HOTEL
REICHSPOST“

Zwingerstraße 1-A.

Hotel Reichspost.
Zimmer von 1-2 Mark.

Hennig's
Restaurant,

27 Struvestr. 27.

Heute musikalisch - humor-
istischer Abend, mosi freund-
lich einlade C. Hennig.

Aussicht
der legenden Wallstraße hoch.

Book

„Book“ 15 fl.
Naumann's Brauerei,
Breitstraße 1.

Worsthause

im Blauen Grenze,
schönstes Gartenrestaurant
mit 12 schwang. Weinläden.

Röde, Keller, Bockstein, gut
und billig. Sachsen u. Holländer
in schönster Blüthe. Es lädt
freundlich ein.

Berm. Blochwitz.
NB. Heute Sonntag um Mittag
frische Pierplinen und
Säfelnäthen.

PRIVATES

BESPRECHUNGEN

im Hotel „zur Reichspost“

Am 8. d. Mts. verschieden ist und
heute Nachmittag 1 Uhr auf dem
neuen Altenmarkt in Löbau —
von der Wohnung, Altenmarkt. 19,
aus — zur ewigen Ruhe bestattet
wird. Die Vorstandshaft.

Heimkehr

lädt alle Freunde Mittwoch den
13. Mai zu seinem

ersten Fonderabend
noch Henne's Restaur. Seestraße
noch Leibnitz.

Hauptdirektor:

Bautzenstraße 22.

General-Versammlung

in Bautzen's Hotel.

Wegen wichtiger Verhandlungen
findet sie nicht statt.

L. Beerdigungsgesellschaft

Heimkehr.

Um den durch Todesschlag
bevorstehenden Vermögens aufregende
und zerrüttende Szenen zu verhindern,
haben wir unter Meldestellen
besonders in den entlegenen Stadt-
teilen ein vernebt und erlaubt, dass
die gütigen Gebrauch zu machen,
da durch vorliegende Weise ausgeschlossen
werden. Mitglieder des Vereins kann
Dienstag werden, der beim preußischen
Gardekorps gedient und sich tapfer geführt hat.

D. V. F. Weidhase.

Raufmännischer
Berein
„Urania.“

Frühlings-Partie.
Abend 2.10 Uhr Nachmittag
vom böhmischen Bahnhof. Tagess-
billett 10 fl. Gebühre Verpflichtung
der Vorstand.

Orpheus
u. Kapelle.

Walter's Weinberg, Abend 1.

1.50 Leipziger Bahnhof.

Christlich - sozialer

Berein

feiert sein

IV. Stiftungs-Fest

Donnerstag den 14. d. M.

Nachmittag 4 Uhr.

im Schiller'schen.

Grosses

Restaurant König-Albert-Höhe, Rabenau.

Prachtvolle Fernsicht. Großer Ballsaal.
Vorzügliche Speisen und Getränke zu einfachen Preisen.
Gebürtige Deutschen und Gesellschaften allein den Saal zur freien
Verfügung. Klaviers, Billards.
Hochachtungsvoll G. Opp.

Westend — Heute von 4 Uhr ab ein
Tanzchen. ff. Biere,
Schlösschen (Plauen) gutes Bier. Räuselbüchne
H. Prütze.

**Beh's Etablissement
Deutscher Kaiser**
zu Pleschen. (Größtes Balllokal d. Umgegend Dresdens).
Große starkbesetzte Ballmusik.
Unterhaltung 4 Uhr. Ergebend A. Beh.

Gasthof Strehlen.

Heute Ballmusik. Hochachtungsvoll G. Vollisch.

Gasthof zum Steiger, Plauenscher Grund,
vis-à-vis Bahnhof Postschappel.
Jeden Sonntag Concert und gr. öffentl. Ball.
Hochachtungsvoll Heinrich Lehmann.

Sächsischer Prinz, Striesen.

Verkehrshaus Schäferstraße-Striesen.
Heute Ballmusik. H. Löper.

Restauration Schusterhaus.

Heute Ballmusik (starkbesetztes Orchester). G. Kneblach.

Gasthof z. Erbgericht, Neugersdorf in Sachsen.

Ergebend Unterhalter empfiehlt einem gesuchten reisenden
Publikum seine der Neuzeit entsprechend eingerichteten Fremden-
Zimmer mit durchgängig neuen Betten einer guten Brustlung.
Elegante eingerichtete Speise- und Tanzsaal. Bekannt gute
Rübe, vorzügliche Biere: Wilderer Schandbeier, Münchner Speisen-
bräu. Haussdiener am Bahnhof. Hochachtungsvoll Oscar Werth.

Goldene Weintraube, Niederlößnitz.
Heute, sowie jeden Sonntag Ballmusik. H. Flüge.



Gasthof zu Wölfnitz.

Heute starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebend einlädt H. Möller.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik. R. Thiele.

Helterer Blick, Niederlößnitz,

Heute aufwändige Ballmusik. W. Eichler.

Etablissement Felsenkeller.

Heute Sonntag Concert.

Concert u. Ballmusik.

Hochachtungsvoll Ernst Weicheit.

Stadt Bremen.

Heute Sonntag von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Es lädt ergebend ein H. Haubold.

Baumwiese.

Heute Sonntag Tanzvergnügen.

Freudlich lädt ein Henker.

Gasthaus Altcoschütz,

20 Minuten von der Pferdebahn
Heute Sonntag zur Baumblüte Garten-Concert und

Ballmusik. Angenehmer Außenball. Keller und Rübe gut besorgt.

Hochachtungsvoll Hermann Kippenhahn.

Blasewitz Heute Ballmusik.

Ch. Börner.

Gasthof Weisser Hirsch.

Jeden Sonntag seine Ballmusik

von der ganzen Kapelle. H. Würfel.

Restaurant z. Russen,

Oberlößnitz, Station Nadebeut.

Heute Tanzvergnügen.

Affona. Freier Tanz von 4 Uhr an.

Starkebesetzte Ballmusik,

mit großer Gruppenweise. H. Nehanno.

Gasthaus Nenostra.

Heute Sonntag Ballmusik. Hochachtungsvoll T. Hänel.

Gasthof zu Hosterwitz.

Heute Sonntag Ballmusik. H. Lehmann.

Goldene Krone, Strehlen.

Heute ein Tanzchen. H. E. Hebenstreit.

Mockritzer Höhe.

10 Min. v. Pferdebahn-Strehlen. 5 Min. v. Sichtitz, schönster

Aussichtspunkt über die Sächs. Schweiz und Thüringer Vogelsänge.

Großer Garten-Restaurant, neu restaurirt. Rastenanstalt in

schönster Brüder. Heute Sonntag Ballmusik. Hochachtungsvoll Moritz Henning.

Freier Tanz von 4 bis 8 Uhr.

Hamburgs Säle.

Großes Ordens-Fest. Jeder Gast kann eine kleine Ball-

Detonation erhalten.

1/2 Uhr Cossen, Polonaise. Morgen Montag Tanzverein

und Ball. Agnes Krause.

Brabanter Hof.

Heute und morgen Ballmusik und Tanzverein bis 1 Uhr

Nachts. L. Henning.

Uhlmann's Gasthof, Löbau,

schönstes Garten-Etablissement der Umgegend, vollständig neu her-

gerichtet. Heute von Nachm. 4 Uhr an gr. Garten-Kreis-Concert.

darauf öffentliche Ballmusik. Ergebend R. Uhlmann.

Nitschbach's Säle.

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz für

Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Siede einzelne Tour 10 Pf.

W. Nitschbach.

Tonhalle.

Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.

NB. Morgen von 7 bis 11 Uhr Tanz mit Eintritt für

Herren 50, für Damen 20 Pf. Hochachtungsvoll G. Gähde.

Elysium, Ballmusik.

Heute Sonntag. G. Höne.

Schweizerhaus.

Genk. Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

L. Franke.

Restaurant Goldene Höhe.

Heute Ballmusik. Ab. Schulz.

Gasthofz. Welschlause.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. M. Kudow.

Gambrinus-Brauerei-Restaurant.

Heute Sonntag in meinem freundlich u. doch sehr vorgerichteten

Etablissement starkbesetzte Ballmusik mit Tanzverein.

Morgen Montag starkbesetzte Ballmusik.

O. Hartmann.

Gasthof zu Niedergörbitz.

Heute Sonntag Garten-Concert, nachdem Ballmusik,

wozu ergebend einlädt H. Günther.

Gasthof zu Niederpoyritz.

Heute Sonntag Ballmusik. C. Jeremias.

Müller's Gasthof, Leutewitz.

Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll C. Müller.

Zu den Linden in Götta.

Heute Ballmusik, 6 und 9 Uhr Contretanz. Ergebend Krause.

TIVOLI.

Heute und morgen Ballmusik bis 1 Uhr.

Heute von 4-7, morgen 8-10 Uhr Tanzverein. 3. R. Zätscher.

Eintracht.

Heute von 4 Uhr an Tanzvergnügen,

morgen von 7-11 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.

schöne Segelbahn, sowie feilgeschobene Käferküchen, ff. Biere.

Eintritt frei. A. Götz.

Gasthof weißer Adler in Loschwitz.

Heute Sonntag grosser Ball.

Hochachtungsvoll A. Michael.

Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik. von 4 bis 7 Uhr Tanz-

verein. Morgen von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

Müller.

Reichshallen.

Heute Sonntag von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Heute Ballmusik, wo zu einlädt Julius Fröde.

Centralhalle.

Heute Ballmusik, bis 11 U. von 4-7 U. Tanzverein.

Morgen W. Wagner.

Schützenhof.

5 Minuten vom Wilden Mann. Großes Garten-Restaurant mit

Saal und Piano. Nur Gelehrten-Tanz für jeden Tag. Rübe-

und Keller vorzüglich, wozu ergebend einlädt Weicheit.

Schlösschenhaus, Bindmühlenstr. 3. Heute Sonntag

v. 4-7 Uhr Tanzverein. Damen bis 7 U. fr. Eintritt. Achtung, Brüder.

Gasthof zum Grafen Thun,

Neustriesen.

Heute vorzügliche Ballmusik. W. Hammer.

Orpheum, Namenerstr.

Mr. 9 u. 10.

Von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.

A. Anger.

Eldorado, Steinstr. 9.

Dresden moderner

Prauskaal.

Sonntag des 10. Mai 1885

Heute Ballmusik,

bis 11 U. von 4-7 U. Tanzverein.

Morgen W. Wagner.

Damen-Tanzchen.

Hochachtungsvoll G. Wagner.

Schlüzenhof,

5 Minuten vom Wilden Mann. Großes Garten-Restaurant mit

Saal und Piano. Nur Gelehrten-Tanz für jeden Tag. Rübe-

und Keller vorzüglich, wozu ergebend einlädt Weicheit.

Schlüzenhof, Bindmühlenstr. 3. Heute Sonntag

v. 4-7 Uhr Tanzverein. Damen bis 7 U. fr. Eintritt. Achtung, Brüder.

Gasthof zum Grafen Thun,

Neustriesen.

Heute vorzügliche Ballmusik. W. Hammer.

Orpheum, Namenerstr.

Mr. 9 u. 10.

**Königliches Belvedere
Brühlschen Terrasse.
Heute ein Concert**
von der Concert-Kapelle des Königlichen Belvederes.
Direction Herr Kapellmeister
H. Mannsfeldt.
Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pf.
Bei ungünstiger Witterung 2 Concerte. Anfang 4 u. 7 Uhr. Theodor Fleibiger.

Wiener Garten.
Heute Sonntag den 10. Mai 1885

gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm König von Preußen“ unter Direction des Königlichen Musikkönigl. Regiments Herrn A. Trenkler.

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

NB. Die Marquisen dienen für 1000 Personen annehmen u. geschüchtert Aufenthalt. Moritz Canzler.

Lincke'sches Bad.
Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert
(bei ungünstiger Witterung im Saale)
von der Kapelle des K. S. 1. Gren.-Regt. Nr. 100 unter Direction des K. Musikkönigl. Regiments Herrn

A. Ehrlich.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Ende 8 Uhr.
Abonnement-Billets, 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse und den bekannten Verkaufsstellen zu haben. A. Ehrlich.
Nach dem Concert grosser Ball.

Rohleder's Etablissement in Löbau.
Heute Sonntag
Gr. Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pionniere unter Direction des Musikkönigl. Regiments Herrn

A. Schubert.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Billets à 25 Pf. bei den Herren: Sch. Naumann, Arzbergerstr. 3, und C. Biegenbach (über Taubert) in Löbau, sowie 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Nach dem Concert grosser Ball.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Hochachtungsvoll A. Rohleder.

Bergkeller.
Heute Sonntag

Grosses Concert
vom Königl. Stabstrompeter Herrn

A. Franz
mit der Kapelle des K. S. 1. Garder-Regiments.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.
Familienbillets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Dem Concert folgt **Ballmusik**
(gespielt von der vollzähligen Kapelle). R. Hopf.

Feldschlößchen.
Heute Sonntag den 10. Mai c.
(bei günstiger Witterung)

gr. Garten-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld- Artillerie- Regiments Nr. 12 unter Direction des Stabstrompeters Herrn

W. Baum.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. S. Friedrich.

Große Wirtschaft
Königl. Gr. Garten.

Grosses Concert
von der Kapelle des K. S. Schwere-Regiments Nr. 105 Prinz Georg unter Direction des Musikkönigl. Regiments

C. Thoss.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.
Familienbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. an der Kasse.
Billets à 30 Pf. sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. W. Götter.

Dresdner Prater.

Heute Sonntag den 10. Mai
Grosses aussergewöhnl. Concert
nebst Rollschuhlaufen.

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée frei.
Die Direction des Dresdner Prater und Trianon.

**Donath's Neue Welt
in Tolkewitz.**
Täglich Concert

unter Leitung des Herrn Musikkönigl. Regiments Herrn Günther.

Anfang 4 Uhr. Ende mit Abgang des letzten Schiffes.

Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf.

Abonnement-Billets sind an den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen, für Vereine, Wanderveranstaltungen und Gesellschaften tritt der Abonnementkönig ein. Die Concerte finden bei jedem Witterungsverhältnis statt, sowie Beleuchtung der Alpenkette (Alpenglühen und Dampfen der Wasserfälle).

Hochachtungsvoll O. Donath.

Stadt-Park

Heute grosses Concert
von der Stadt-Park-Kapelle unter Direction des Kapellmeisters Herrn

H. Reh.

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.

Die für den Stadt-Park ausgegebenen Billets haben Gültigkeit.

Achtungsvoll O. Seifert.

Parc Reisewitz.

Kastanienbluth in voller Pracht.
heute Sonntag

Großes Garten-Concert
bei freiem Entrée,
nachdem Starkbesuchte **Ballmusik**.

Ponyreiten, Rollschuhbahn, Carousell, Schießstände u. s. w. sind zur Belustigung meiner werthigen Gäste vorhanden, für W. Götzendorf, Lagerbetrieb, guten Kaffee und Räuber, sowie gewohnte Speisen in bestem Gefüge. Anfang 4 Uhr.

Hierzu lädt ganz ergebnist ein. Ein. verlo. Freigeben.

Dienstag den 12. Mai, Abends 7½ Uhr, im

Börsen-Saal
CONCEIT

des seit seinem 4. Geburtstage erblühten Pianisten Ferdinand Lebermann, unter gütiger Mitwirkung best. künstlerischer Kräfte.

„Schiller-Garten“
Blasewitz.

Täglich großen Mittagstisch. — Speisen der Soßen. Montag und Donnerstag

Grosses Concert.
Mit Hochachtung Louis Köhler.

Theater
Tunnel Centralhalle.

Apel's gr. Marionetten-Theater.

Heute Sonntag 2 Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Morgen Montag Vorstellung.

Hochachtungsvoll Albert Apel.

Laube's Restaurant,
14 Altmarkt 14, früher Hesner.

Heute gr. Militär-Concert ohne Entrée.

Achtungsvoll G. Laube.

Originell und sehenswerth!

Im Tunnel
des Wiener Garten-Restaurants,
an der Augustusbrücke,

originell eingerichtete, künstlerisch ausgestattete
echt Bayrische Bierstube

im Style einer
Alt-Oberbayrischen Gebirgs-Schänke
unter dem Namen „Im Krug zum grünen Kranze“.

Spezial-Auswahl des vorzüglichen Münchner Spatenbräu von Gabriel Sedlmayr in München und des 1. Cuimbacher

Aktienbieres.

Hochachtungsvoll Moritz Ganzler.

Zum Margraf, Görlicherstr. 47.
Sonntag und Montag **Ballmusik**, Sonntag von 4-7,
Montag von 7-9 Uhr **Tanzverein** zu 50 Pf. Entrée 5 Pf.

Achtungsvoll H. Höhme.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Heute **Ballmusik**, von 4-7 Uhr Tanzverein. W. Geitler.

Isis.

Der Festauctus zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der naturwissenschaftlichen Gesellschaft **Isis** in Dresden am 14. Mai 1885 in der Aula des K. Polytechnikums beginnt nach dem Formstags-Hollesdiens um 11. Uhr. Einlass der Mitglieder und eingeladenen Gäste von 11 Uhr an.

Der Vorstand.

Panopticum.

Entrée 50 Pf. Militär u. Kinder 20 Pf.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Bazar-Tunnel.

Deutschland im Olymp.

Ausstellung d. VI. deutschen Turnfesthallen

gemalt vom berühmten Maler Küchler.

Alles bis jetzt dagewesene übertreffend, sehen u. staunen.

Concert ohne Entrée

von der Wiener Salon-Kapelle.

NB. Eigens dazu gebrautes Turnerkittel wird an den extra aufgestellten Kiosken direkt vom Fach credenzt. G. Müller.

Neu eröffnet.
Restaur. zum Moritz-Monument.

Ergebnist
C. Wohlgezogen, Beugnaustraße 4, Ecke Elbberg.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Polnisches Brauhaus

Eingang Neißnerstraße 19 u. von der Elbe.

Großes Garten-Restaurant,
für 2000 Personen angenehmer
und gesüchter Aufenthalt.

Neu parquettirter Ball- und
Gesellschaftssaal

und eine
beste Marmorkegelbahn

zur gefälligen Benutzung.
Täglich von 12 bis 3 Uhr

großer Mittagstisch
im Couvert und à la carte.
Heute Sonntag

Starkbesuchte Ballmusik
auf neuem Parquet.

Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.
Morgen von 7 Uhr an **Tanzverein**.
Küche und Keller vorzüglich.

Das ganze Etablissement ist vollständig
neu renovirt und umgestaltet.

Um gültigen Aufspruch bittet Oswald Hänsel.

Ballhaus.

Heute und morgen **Ballmusik**, heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-11 Uhr **Tanzverein**. Tänzer mit Tanz-Herrn 50 Pf. Damen 20 Pf.

H. Angermann.

Gasthof Burghardswalde.

Zur bevorstehenden Saison, bei Partien durch das Zugligisthal, Weissenstein empfiehlt ich meinen 1/4 Stunde von Weissenstein, durch die Sächs. gelegenen Gasthof mit Tanzsaal, Billard und Regelbahnen für geneigten Besuchern. W. Fager, Bayrisch u. Einsatz, sowie kalte und warme Speisen werden bestens beworben.

Achtungsvoll Moritz Damm.

Weitere Vergnügungsangezeigen siehe Seite 7 u. 12.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Beyer. — Redakteur für Zeitungen: Bernhard Seubert. — Redakteur für Beiträge: Julius Schmidt in Dresden. Spieldienst Borm. 10-12, Nachm. 5-7. Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Vellage und des Börsen- und Fremdenblattes 22 Seiten.

Oesterreichische und Ungarische Renten,

Russische 4prozentige und 3prozentige Gold-Anteile (Binnentragt 5 Broc. bis 5½ Broc. und Vari-Auslobung).
Italienische 3prozentige Staatsrente (Binnentragt ca. 4½ Broc.).
Spanische 4prozentige Staatsrente (Binnentragt fast 7 Broc.).

deren Course durch die politische Beunruhigung der letzten Wochen sehr getroffen werden und deshalb preisschwankend erscheinen, werden in großen und kleinen Abstichen den Tagescourien entsprechend, an meine Kasse abgegeben.

Philippe Ellmeyer,
Pragerstrasse 4, L.

Wir besitzen den

**Umtausch der Actionen
der verstaatlichten preuss. Eisenbahnen**

4proc. preussische Consols

und erlauben um Einrechnung der zum Umtausch gelangten:

| | |
|------------------------------|-------------------------------|
| Ulfitz-Justerburger Eisenb.- | Frst bis 30.6.85 festgesetzt. |
| Actien, | = = 1.7.85 = |
| Rechte Oderauer Eisenb.- | = = 30.9.85 = |
| Eis.-Gneuzener Eisenbahnz- | = = 31.12.85 = |
| Stamm-Act. u. Prior-. | = = 31.12.85 = |
| Stamm-Actionen | = = 15.8.86 = |
| Thüringische Eisenbahn- | = = 1.10.85 = |
| Actien Lit. A. | = = 31.12.85 = |
| Overleicht. Eisenb.-Actien | = = 31.12.85 = |
| Altona-Diezer Eisenb.-Actien | = = 31.12.85 = |
| Berlin-Hamburger Eisen- | = = 15.8.86 = |
| bahn-Actien | = = 31.3.86 = |
| Halle-Zeitz-Gubener Eisen- | = = 31.3.86 = |
| bahn-Stamm-Actien und | = = 31.3.86 = |
| Stamm-Prioritäts-Actien | = = 31.3.86 = |
| Münster-Goscheder Eisenb.- | = = 31.3.86 = |
| Stamm-Act. u. Stamm- | = = 31.3.86 = |
| Prioritäts-Actien | = = 31.3.86 = |
| Breslau-Schweidnitz-Kreis- | = = 31.3.86 = |
| burger Eisenbahn-Actien | = = 31.3.86 = |

Dresden, den 6. Mai 1885.

Wechsel-Comptoir der Dresdner Bank.

Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft, Mainz.

Die Rendite für das Jahr 1884 gelangt mit M. 14,40 gegen Dividende-Coupon Nr. 6 pr. 15. Mai a. c. in directem Auftrage an unsere Kasse zur Auslobung.

Albert Kuntze & Co.,
Altmarkt 7, I., Eingang Schössergasse 24.

Geld-Einlagen

Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen, rückzahlbar
ohne vorherige Kündigung 2½ %
bei einemmonatl. Kündigung 3½ %
bei dreimonatl. Kündigung 4 %

Dresden, den 4. März 1885.

Sächsische Discont-Bank.
Schlossstraße Nr. 1, I. Ecke Altmarkt.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathause.
Auf- und Verkauf von Effekten und Wertpapieren.

Adolph Hirsch,
Frauenstraße 4.
Ein- und Verkauf von in- und ausländischen Staatsanleihen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Actionen.

Hannover-Braunschweigische Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft.

Mit diesen hierdurch bekannt, daß Herr Wohlensdorfer Veltin in Übernahme die Vertretung unserer Gesellschaft wieder niedergelegt und daß die betreffenden Versicherungen der Agentur Wilsdruff bei Herrn Dr. Mittelhäuser übertragen werden sind.

Leipzig, Mai 1885.

Die Geschäftsführer. J. W. B. Hoff, Oberinspektor.

Amt bestent zahlt Ein Handwagen
Ortsg. Kleidungsstücke, in gutem Zustande ist billig zu verkaufen in Striesen Straße 3, Petze, Nachlass, Straße 16, 1 Treppen rechts. Nr. 11 bei Hammer.



Nach Helgoland
ab Hamburg
Sonntag den 24. Mai e.
Den 1. Pfingstfeiertag Extrasahrt
mit dem schnellfahrenden und fahrtüchtigen Salondampfer
1. Klasse

,Stadt“ Kapt. Oreus.

Ablauf: Landungsbrücke St. Pauli, 6½ Uhr Morgen. Billets für Sitz- und Rückfahrt sind im Vorverkauf auf 12 Mark in der Annenexpedition des Herrn Johannes Nootbaar, Hamburg, Rödingsmühl Nr. 8 zu haben. — Ein Boot ist Macht.

Hotel zum Deutschen Kaiser und Strand-Hotel
Nordseebad

Westerland auf Sylt.
Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die obigen Hotels, welche in der schönen Lage von Westerland, 5 Minuten vom Strand, in nächster Nähe der Post liegen und von allen Privathäusern umgeben sind, auch Besuch zu empfehlen. Vollständige Pension von M. 42–54 pro Woche, ohne Logis und erste Frühstück M. 31,50 pro Woche. Kinder 1½ bis 2½ Groschen. Beide Hotels sind durch gute Küche und reiche Bedienung bekannt.

Vorplätze und Hafenhäuser gratis. Zu jeder näheren Anfrage gem. bereit.zeichnet Hochdruckpost A. Haas.

Ostseebad Binz=Ahlbeck,
Insel Rügen,
Post- und Telegraphen-Station Binz.

Strand-Hotel,
verbunden mit einer grossen, allen Anforderungen entsprechenden Strandhalle mit Lese-Cabinet, einem neuerrichteten Badehaus für warme Seebäder, unmittelbar am schönsten Strand gelegen und von der herrlichen mit Buchenwald bestandenen Strandpromenade umsäumt, enthält 65 komfortabel eingerichtete Logierzimmer.

Volle Pension für die 1. Saison 5 M. pro Tag, 2. entsprechend billiger, resp. nach Vereinbarung.

Logis für Touristen 1 Mark.

Art am Ort. Kursteuer wird nicht erhoben.

Alles Nebrige besagen die Prospekte, welche auf Erforderungen zugefaßt werden.

Privatwohnungen werden nachgewiesen durch den Hotelbesitzer und zugleich Badeverwalter Klünder.

Ostseebad Zinnowitz.

Insel Usedom. Eisenbahnstation Wolgast.

Der Badeort zeichnet sich aus durch vorzüglichen Strand, herrliche Waldungen (überall Riesen, thicke Laubbäume), sehr gesunde Lage, welche auch schwächliche Personen und Kinder, selbst bei starker Hitze, den Aufenthalt im Freien gestattet, und prachtvolle Aussichtspunkte, und bietet Gelegenheit zu vielen lohnenden Ausflügen.

Zinnowitz.

ein modernes Luxusbad, hat sich bisher seinen ländlichen Charakter gewahrt und hierdurch eine besondere Anziehungskraft behalten; es ermöglicht auch minder begüterten Familien, ein Bad zu genießen, da billige und bequeme Wohnungen vorhanden.

Gute Restaurants, warme Seebäder, Post- und Telegraphenstation. Einmal täglich Bahnverbindung mit dem eine Meile entfernten Wolgast.

Kursteuer niedrig. Räthe und Badekarte am Orte.

Höhere Auskunft ertheilt bereitwillig die Bade-Direktion.

Mineralbad Neustadt bei Stolpen (Sachsen).

Post-, Telegraphen- u. Bahnstation. Bade-Saison: Anfang Mai bis Ende September. Neu u. gut eingerichtete Wohnungen, Restaurants- und Baderäume innerhalb eines stattlichen Parkes. Stark eisenhaltige Magnesi-Wasser von vorzügl. Wirkung gegen Blutarmuth, Nervosen u. Muskelkrämpfe, Hämorrhoiden, Blasenentzündung, Rheumatismus und Gicht. Preise im Dritte. Weitere Auskunft ertheilt bereitwillig

Gustav Strauss, Böttcher.

Dortie empfiehlt zugleich als zweitgrößtes Bäder sein, auf dem beliebtesten Aussichtspunkt Ungerthurm, ½ Stunde von der Stadt, ½ Stunde von Station Krummendorf, sowie 1 Stunde von Sebnitz gelegenes Restaurant mit Wohnungen für Sommerfrischende. Sonnreiche Waldlage, großartige Rundblick, vollständiges Bild der südlichen Schweiz.

D. O.



Gelebt wird ein Pferd, zum Reiten und Fahren fröhlig, mit stoffen Gängen, ca. 1.72 M. hoch, feiner Landauer oder Victoria mit Gezirb. Offerten erbeten unter R. W. 086 im „Invalidenbaut“ Dresden.

Ein guter Kinderwagen ist zu verkaufen. Webegasse 27, 2.

Junge Almer Poggen zu verkaufen Kaueneustr. 10 a. pt. Viehden.

Glaedehandschuhe all. Farben v. 40 Pf. an. Scheffelstr. 14, 1.

Bettstellen
holzne, saust E. Vetter, Trompeterstraße 11, partiere.

5 Arbeitspferde
sind billig zu verkaufen
Ritterhofweg 16, port.

Chili-Salpeter
hält fortwährend am Lager Johann Carl Heyn in Riesa.

Die Blatt, geb. bis 200 schwere Cop.

Geschäfts-Belhebung.

Ein drit. Agentengeschäft sucht zur Erweiterung einen Teilhaber mit kleinem Kapital, will überthätig. Wohlensdorfer erbeten unter R. E. 731 „Invalidenbaut“ Dresden.

Ein alter Zugkund zu verkaufen Brüderliche Straße 5, 1.

Ein Handwagen in gutem Zustande ist billig zu verkaufen in Striesen Straße 3, Petze, Nachlass, Straße 16, 1 Treppen rechts. Nr. 11 bei Hammer.

Geschäfts-Belhebung.

Ein drit. Agentengeschäft sucht zur Erweiterung einen Teilhaber mit kleinem Kapital, will überthätig. Wohlensdorfer erbeten unter R. E. 731 „Invalidenbaut“ Dresden.

Ein alter Zugkund zu verkaufen Brüderliche Straße 5, 1.

Ein Handwagen in gutem Zustande ist billig zu verkaufen in Striesen Straße 3, Petze, Nachlass, Straße 16, 1 Treppen rechts. Nr. 11 bei Hammer.

Geschäfts-Belhebung.

Ein drit. Agentengeschäft sucht zur Erweiterung einen Teilhaber mit kleinem Kapital, will überthätig. Wohlensdorfer erbeten unter R. E. 731 „Invalidenbaut“ Dresden.

Ein alter Zugkund zu verkaufen Brüderliche Straße 5, 1.

Ein Handwagen in gutem Zustande ist billig zu verkaufen in Striesen Straße 3, Petze, Nachlass, Straße 16, 1 Treppen rechts. Nr. 11 bei Hammer.

Geschäfts-Belhebung.

Ein drit. Agentengeschäft sucht zur Erweiterung einen Teilhaber mit kleinem Kapital, will überthätig. Wohlensdorfer erbeten unter R. E. 731 „Invalidenbaut“ Dresden.

Ein alter Zugkund zu verkaufen Brüderliche Straße 5, 1.

Ein Handwagen in gutem Zustande ist billig zu verkaufen in Striesen Straße 3, Petze, Nachlass, Straße 16, 1 Treppen rechts. Nr. 11 bei Hammer.

Geschäfts-Belhebung.

Ein drit. Agentengeschäft sucht zur Erweiterung einen Teilhaber mit kleinem Kapital, will überthätig. Wohlensdorfer erbeten unter R. E. 731 „Invalidenbaut“ Dresden.

Ein alter Zugkund zu verkaufen Brüderliche Straße 5, 1.

Ein Handwagen in gutem Zustande ist billig zu verkaufen in Striesen Straße 3, Petze, Nachlass, Straße 16, 1 Treppen rechts. Nr. 11 bei Hammer.

Geschäfts-Belhebung.

Ein drit. Agentengeschäft sucht zur Erweiterung einen Teilhaber mit kleinem Kapital, will überthätig. Wohlensdorfer erbeten unter R. E. 731 „Invalidenbaut“ Dresden.

Ein alter Zugkund zu verkaufen Brüderliche Straße 5, 1.

Ein Handwagen in gutem Zustande ist billig zu verkaufen in Striesen Straße 3, Petze, Nachlass, Straße 16, 1 Treppen rechts. Nr. 11 bei Hammer.

Geschäfts-Belhebung.

Ein drit. Agentengeschäft sucht zur Erweiterung einen Teilhaber mit kleinem Kapital, will überthätig. Wohlensdorfer erbeten unter R. E. 731 „Invalidenbaut“ Dresden.

Ein alter Zugkund zu verkaufen Brüderliche Straße 5, 1.

Ein Handwagen in gutem Zustande ist billig zu verkaufen in Striesen Straße 3, Petze, Nachlass, Straße 16, 1 Treppen rechts. Nr. 11 bei Hammer.

Geschäfts-Belhebung.

Ein drit. Agentengeschäft sucht zur Erweiterung einen Teilhaber mit kleinem Kapital, will überthätig. Wohlensdorfer erbeten unter R. E. 731 „Invalidenbaut“ Dresden.

Ein alter Zugkund zu verkaufen Brüderliche Straße 5, 1.

Ein Handwagen in gutem Zustande ist billig zu verkaufen in Striesen Straße 3, Petze, Nachlass, Straße 16, 1 Treppen rechts. Nr. 11 bei Hammer.

Geschäfts-Belhebung.

Ein drit. Agentengeschäft sucht zur Erweiterung einen Teilhaber mit kleinem Kapital, will überthätig. Wohlensdorfer erbeten unter R. E. 731 „Invalidenbaut“ Dresden.

Ein alter Zugkund zu verkaufen Brüderliche Straße 5, 1.

Ein Handwagen in gutem Zustande ist billig zu verkaufen in Striesen Straße 3, Petze, Nachlass, Straße 16, 1 Treppen rechts. Nr. 11 bei Hammer.

Geschäfts-Belhebung.

Ein drit. Agentengeschäft sucht zur Erweiterung einen Teilhaber mit kleinem Kapital, will überthätig. Wohlensdorfer erbeten unter R. E. 731 „Invalidenbaut“ Dresden.

F. Augermann's Restaurant,
Pillnitzerstraße 51, gegenüber dem Justizgebäude.
Echt Münchener Hof-Bräu,
aus dem Königl. Holzbrauhaus München.
(Die Krone aller Biere.)
Vorzügliche Küche, Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Mittags-Couvert à 100, 125 und 150 Pf.
ferner ff. Gulmacher von Georg Zaudler,
ff. Lager, Blauesches Lagerbier,
ff. Böhmisches Münchenerbier, ff. Einlaß.
Hochachtungsvoll F. Augermann.
NB. Sämtliche Biere liefern ich auch in 1/2 und 1/4
Flaschen, sowie in Gebinden von 10 Liter ab nach hier und
noch auswärts.



Um zahlreichen Besuch bittet G. P. Wicke.

Friedensburg
und das
Bad - Hotel Niederlößnitz
(früher Gieckmann's Weinberg)
Beide Restaurants empfehlen ff. Weine und Biere, Kaffee u. c.
reizvolle Speisenkarte.
Die Bäder und das Hotel mit Pension und wunderlicher Aussicht
von den netten Zimmern, großem und kleinerem Sommerwohnungen,
nobilitiert und unmobiliert, zur gel. Benutzung bestens empfohlen.
Königlich Grosser Garten.
Café Pollender
empfiehlt getrocknete Biere, als:
Spatenbräu, Gulmacher, Böhmisch u. Lagerbier.
Frankfurter Apfelwein
in Gläsern, 1/2 und 1/4 Flaschen.
ff. Maitrank, Eis, Eisgetränke.
Große Auswahl in Backwaren.
Gleichzeitig macht ich auf meine reich ausgestattete kalte
Speisenkarte aufmerksam. Mit voller Hochachtung
August Pollender, Conditor.

Gewerbehaus.

Restaurant und Garten.
Reichhaltige Frühstückskarte
zu kleinen Preisen, von 12-3 Uhr.

Mittagstisch,
nach Couvert, à 100 und 150 Pf.
im Monat 90 und 130 Pf.
à la carte in 1/2 und 1/4 Portionen

Gr. Abend-Restauracion.
Echt Kloster Münchenerbier, Gulmacher,
1. Actien, und Münchener Bürger-Bräu.
Mit Hochachtung Emil Adolph.

Restaurant Naierei

im herrlichen Lößnigrunde.

Bahnhofstation der Nadebni-Nadeburger Sekundärbahn, für
Gehörige von Station Weintraube in nur 25 Min. zu erreichen.

Empfiehlt meine schönen Räumlichkeiten nebst großem schattigem
Garten zu recht zahlreichem baldigem Besuch. Täglich neu zusammengestellte Speisenkarte. Reizende Kästchen in altdienerlicher
Gute, d.h. Weine und vorzügliche geplaste Biere.
Hochachtungsvoll Fr. Mittig.

Königlich Grosser Garten,
Grosse Wirthschaft.
Angenehmer Aufenthalt, im Freien zu speisen.
Diners und Soupers zu jedem Preis.
Vorzügliche Weine, ff. Blauesches Lager, Gulmacher
Exportbrauerei-Bier u. c.
empfiehlt ergötzlich Otto Ferrario.

**Brauerei-Restauracion
zum Lindengarten.**

Da ich nun zum Frühjahr meinen Garten wieder eröffnet habe
und bei guter Witterung jeden Sonntag von 4 Uhr an Garten-
Concert entstehen, sowie zur selben Zeit von 4 Uhr an **Ball-
musik** (Sonntag und Montag) abholte, von nächstem Sonntag
Karneval, Schuboden, Schaukeln u. c. vorhanden sind, mache ich noch
hauptsächlich aufmerksam auf das zum Ausklang gehörende Bürger-
bier. Wer noch feins getrunken, somme und trinke, ff. Lager,
wie jeden Sonntag selbstgebackenes Brot und Käseflocken,
ff. Käse. Achtungsvoll E. Weber.

Gasthof zu Weesenstein.
Reizende Parcie durch das Nüglikthal nach dem
romantisch gesegneten Schlosse Weesenstein.

Unterschiedeter empfiehlt geehrten Besuchern seinen Gasthof
bestens. Alle Saalsonnen, Gute Biere und Weine.
Separate Zimmer. Angenehmer vergnügter Garten.
Hochachtungsvoll Richard Weigand.

Scheessl's. 28. Höchst sehenswert! Scheessl's. 28.
Aye! Crystal-Hallen der Unterwelt.

Frauenverein f. d. Schulbezirk Kaitz.

Concert

zum Besten einer Kinderbewähr-Ausfall
Donnerstag den 14. Mai (Himmelfahrtstag)
im Hause des „Elysium“ zu Räcknitz.
Mitwirkende: Frau Director Wilddorf aus Blauen, mehrere
Solisten des „Dresdner Lehrer-Gesangvereins“ und andere
künstlerische Kräfte.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik.
Eintritt 50 Pf., ohne die Mildthätigkeit Schranken zu schen.
Um zahlreichen Besuch bittet im Interesse der guten Sache
Der Vorstand des Frauenvereins f. d. Schulbezirk Kaitz.

Zoologischer Garten.

Billiges Familien-Abonnement zu 15 Mark.

Pony-Reiten für Kinder.

Nun angekommen:

- 1 brauner Bär,
- 1 Guanako oder wildes Lama,
- 1 Peckarschwein,
- 2 Eis- oder Polar-Ziegen.

NB. Für geschlossene Schulen, Institute u. c. Eintrittspreis
bedeutend ermäßigt.

Die Verwaltung.

Avis

für Pfingstreisende nach der Lausitz.

Beim Besuch von Zittau und Umgegend mache ich auf mein
im prächtigen Städtchen Waldpark gelegenes

Restaurant zur Weinau

Anhaltepunkt der Zittau-Reichenauer Sekundärbahn.
Etablissement ersten Ranges, außerordentlich. Zu Fuß von Zittau in
10 Minuten zu erreichen. Seine Küche, ausgezeichnete Weine
und Biere.

Ergebnis A. Förster.

Neu eröffnet!

Grüne Grotte von Corniale,

dekorativ prachtvoll ausgeführt

im J. Kassner's Restaurant,
10 Ziegelstraße 10.

Biere und Speisen anerkannt gut.

Hochachtungsvoll J. Kassner.

Restaurant

Goldne Weintraube.

Niederfähre bei Meißen,

7 Min. vom Bahnhof, via-a-vis der Albrechtsburg,
empfiehlt seinen neu dekorierten Parquetsaal, Veranda, Ein-
gangsport und Kegelschuh-Spielhallen, Vereine u. c. bei
prompter Bedienung und civilen Preisen. Gutegeplante Biere
und Weine. Hochachtungsvoll Carl Palme.

Endstation der Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.

Brauerei-Restaurant Striesen.

Heute sowie jeden Sonntag selbstgebackene Käse-
käulechen. Herrn. Schladitz.

Garten-

Marschall-Restaurant. Heute
Golf-Club-Kunst Solisten-
strasse 50. Otto Major. Concert.

Kronenbier! Achtung! Kronenbier!
Sterl's Restaurant und Speisehaus,
Scheffelstraße 31.

Heute großes Münchener Kronenfest, verbunden mit
musikalischer Unterhaltung. Für gute Speisen und Getränke ist
gerorgt. Von 12 Uhr an frische Gierplätzchen.

Achtungsvoll Karl Sterl.

Kronen-Bier. Waldschlösschen-Kronen-Bier.

Brauerei-Restauracion.

Zu der großartig schönen Baumkulisse, welche liegt in voller
Pracht steht und von der Terrasse des Waldschlößchens einen reizigen
Anblick bietet, ergeben ein Heinrich John.

Waldvilla Trachau,

schönste Baumblutpartie auf der Meißn. Chaussee nach meinem
Waldpark, 1 Stündch. v. Meissn. Gute Speisen u. Getränke. Gebet.

Bekanntmachung.

Hierdurch zur gest. Notiz, daß ich mein

Restaurant

an Herrn Fritz Moorwein lästig abgetreten habe. Indirekt
ich für den mir zu Theil gewordenen Auftritt verantwortlich dachte, bitte
ich zugleich, denselben auf meinen Herrn Nachfolger gereichtet über-
tragen zu wollen.

Hochachtungsvoll Lassert.

Auf Obiges bezugnehmend, bitte ich werthe Freunde, Gönnern
und Nachbarn, mich mit ihrem Besuch zu bedienen und versilber
für reiche Auswahl Speisen, ff. Weine und Biere, sowie
angenehmen Aufenthalt Sorge zu tragen.

Dresden, im Mai 1885. Hochachtungsvoll

Fritz Meerwein, Restaurateur,
Humboldtstraße 1.

Gustav Kaestner & Koechler

Marienstrasse 28, pt, u. 1. Etage

empfehlen

neu eingetroffene, elegante und preiswürdige

Regen-, Promenaden-, Rad-, Gummi- und Staub-Mäntel (letztere auch wasserdicht), Umhänge, Paletots und Jaquets, Spitzen-, Perlen- und Chenille-Kragen und Umhänge, Morgenkleider und Joupous.

Sämmtliche vorkommenden Chales, Tücher und Plaids.

Stoffe zu jeder Art Mänteln in reichster Auswahl,

Bestellungen nach Nach werden nur im Hause unter eigener Kontrolle ausgeführt.

Damen - Mäntel - Fabrik.



Franz Herig, Nr. 34 Wilsdrufferstrasse Nr. 34.

Elsässer Wasch-Stoffe

werden von nun ab in separatem großen Zimmer in bedeutend größerem Maßstabe als bisher einen Hauptartikel meiner Kleiderstoff-Abtheilung bilden und wird es für die geehrte Dameawelt von Interesse sein, sich mit den Collectionen in diesem Raum zu orientiren. Aufnahme von Fabrikaten nur erster Elsässer Häuser.

Webergasse 1,

1. Etage,
Seestraßen-Ecke.

Siegfried Schlesinger,

Webergasse 1,

1. Etage,
Seestraßen-Ecke.

A. W. Schönherr, Kernpreishalle 193
Krenzstraße 8.
Normalhemden und Hosen, Tricottaille.

Woll- u. Strumpfwaaren

eigener Fabrik. Hohenstein
bei Chemnitz.
Gegründet 1850.

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft.

Stadt und über Land. Verpackung, Spedition, Aufbewahrung.

Tüchtige geschäftskundige Vertretung in allen grösseren Städten des In- u. Auslandes (derzeit 140 Verbandsmitglieder). Möbeltransporte nach und von allen Orten und Städten in der

Centrale: Ferdinandplatz.

Filiale: Hauptstr., Obergraben 2.

EDUARD GEUCKE & Co.,

Heute Sonntag den 10. Mai

Eröffnung
des Hotel und Pension Bellevue,
Obergrund-Bodenbach.

Von jetzt bis 1. Juli Preis für Pension inkl. Logis fl. 2 bis fl. 2.50. Röhre Auskunft, sowie Prospekt erhält man Gerichtsstraße 25. II. hier. Hochachtend A. Pree.

NEU!
TISCH-SEKT
herber Champagnerwein.
Das reinste, angenehmste, anregendste,
erfrischendste

Aller Tischgetränke,
allen Anforderungen des verfeinerten
Geschmacks entsprechend.

**Ein Tischgetränk zu Speisen
jeder Art.**

Verkaufsstellen:
Peyer & Comp., Ferd. Gerlach Nachf.,
Heinrich Grell, Carl Seelen Nachf.,
sämtlich in Dresden.

Preis per Flasche 2 Mark.
Leere Flaschen werden mit 10 Pf. pro Stück zurückgenommen.

Das Dresdner Sprachcollegium

bietet dem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend angenehme und billige Gelegenheit, fremde Sprachen unter dem Zulammenwirken erfahrener fremdländischer Lehrkräfte gründlich zu erlernen. Der handelsmässigen Korrespondenz wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Neue Sitzel werden am 1. und 15. jedes Monats eröffnet. Anmeldungen täglich von 12-2 Uhr.

Altmarkt 25. II.

Dir. A. Avon.

Einem geehrten Publikum zur Kenntnis, dass von morgen, Montag den 11. Mai ab, auf die Dauer einer Woche die

Dampfbäder im Residenzbad

wegen baulichen Rendertungen geschlossen werden.
Wannen- und Durfbäder finden ihren umgestörten Fortgang.

Hochachtungsvoll A. verw. Mickan.

Jeden Hautausschlag,

trodene, nassende und juckende Flechten, Eklem, rothe Nasen, Gesichtsröthe, Sommersprossen, Warzen usw.

heilt nach eigener bewährter Methode u. 25jähriger Erfahrung und Erfolge Julius Schelnich,
Dresden-Neustadt, Lieckstraße 1, part.

Sprechzeit: Vormittags 8-9, Nachm. 2-6 U., auch Sonntags.

Ein kräftiges Pferd

nebst fast neuem Geschirr und
ein Kutschwagen ist willig zu
verkaufen Rohlenhandlung Vill
nitzerstraße 53.

Gelegenheitsaufl

Abtreibalber Möbel, Wäsche,
Betten, Haus- u. Küchengeräthe
billig zu verkaufen Plauen,
Vallendorfstraße 15, 2. Etage 16.

Verreist bis den 14. Abends:
Gotthardt, Naturheilkundiger, Terrassenstrasse 27, v.

Bad Pausa.

Eröffnung am 15. Mai.

Saison bis Ende Sept.

Auskunft erteilen Herr Dr. Melchior, Badearzt,

H. Rödel, Badebesitzer.

Moor- u. Mineralbäder.

Eisenhaltige

Trink-Quellen.

500 Schritte vom Bahnhof.

Auskunft im Hause.

H. Melchior, Badearzt.

H. Rödel, Badebesitzer.

Gute Uhren,
Glashütter, unter eigener Garantie der Herren A. Lange & Söhne, sowie feinste Uhren unter Garantie empfohlen zu den billigsten Preisen am Platze.
Ernst Feistner, Uhrmacher aus Glashütte, Webergasse 25.
Reparaturen billig und gut.



Absatz: Cotta früh 7, 9, 11, 1, 3, 5, 7 u. Dresden.
Absatz: Dresden früh 8, 10, 12, 2, 4, 6, 8 u. Cotta.
NB. Sonn- und Feiertags finden die Tabellen von Mittags 12 Uhr an ständig statt.
Haltestelle: Wettinerstrasse-Postplatz.
Dro.-Billets 2 M. — Fahrpreis 3 Perion 20 Pf.

**Die
Portland-Cement-Fabrik
A. Giesel & Co.
in Oppeln,**

empfiehlt Ihnen — durch die Königliche Prüfung-Station für Baumaterialien in Berlin erprobten

Portlandcement

— sowohl zur Verwendung bei Hoch- und Wohnbauten, als auch zur Herstellung von Kunsteinen aller Art — und leistet Garantie für absolute Volumendichtigkeit — vollkommenst Wahlstein — höchste Bindekraft und minimale Zug- und Druckfestigkeit von 18 resp. 200 Kilo pro Quadrat-Centimeter nach 28 Tagen.

Preise zeitgemäß.

**Neue
farbige und schwarze
Jaquettes,
Umhänge,
Fichus,
lange Frühjahrsmäntel,
Staub-, Gummi-
Regen-Mäntel.**

**Adolph Renner
9. Altmarkt 9.**
Eckhaus d. Badergasse.

**Hunde-Züchterei
A. Herrmann,
Trachenberge bei Dresden,**
empfiehlt größte Auswahl edler Rassehunde: Ulmer Dogge, 2 Monate, 80 Pfund, schönes Exemplar, was erwünscht, gut geeignet, bezgl. 1 Wurf 1 Woche alte Ulmer Doggen (dunkelblau), größte edle Hunde, bezgl. 1 Wurf Bernhardiner (4 Wochen), prächtliche Zwerber, Leonberger, Bernhardiner, Neufundländer (Bradster-implatz von 6 Monaten bis 1 Jahr), russ. Wolfsbunde, schwere Pudel, kleine Rattier, Wachtelhunde u. a. m. Zur Ansicht 16 Züchter.

Görlitzer Ausstellung!
Zur Anfertigung von
Plakaten in jeder Ausführung
empfiehlt sich geübten Ausstellern
Erste Dresdner Plakat-Druckerei,
Zahnsagasse 2, 1. Etage.

Nein Lager in Confectionen und Kleiderstoffen ist wiederum auf's Neue durch den Eingang von sehr preiswerthen, geschmackvollen Saison-Merheiten ausgestattet und bringt in das selbe hiermit in eindrückende Erinnerung.

**Eduard Heyde,
Manufactur- u. Modewaaren,
Hauptstrasse 6, pt. u. 1. Et.**



Nur Wettinerstrasse 15
Eine Filiale und ein 2. Geschäft habe ich nicht.
Reparaturen schnell und sauber.
Bestellungen schnell, binnen 24 Stunden!

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich
Terrassenfufer 3,
unweit der Dammtorhöfelestellen, eine
Filiale meines Colonialwaaren-
Geschäfts

eröffnet und nebenbei eine Abteilung für **Drogen- und Farbenwaren-Handel** eröffnet habe.

Ich erkläre ein sehr geehrtes Publikum mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen und versichere allen werthvollen Käufern bei bester Ware billige Preise.

Dresden, den 9. Mai 1885.

Hochachtungsvoll

C. E. Müller.

Theilhaber-Gesuch.

Ein stiller Theilhaber mit 2500 Mark Einlage bei 20% garant. Einlösung wird sofort für ein gut eingeführtes Geschäft (Konkurrenzartikel) gerucht. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter U. A. B. 23 Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei kräftige

Arbeitspferde

Jährig, für schweres und leichtes

Außenwerk passend, stehen zum

Verkauf Schulgutstrasse 5. Anzu-

leben heute Sonntag bis 2 Uhr.

Ungarische

David - Sprosser

braucht ich gekenn einen

großen Transport per-

sonlich vom Karpaten-

gebirge und empfiehlt solche als

wirksame Heißchallige

Schläger unter Garantie sofort

schlagender Hämme zu Wort 15

und 16 infl. Emballage.

H. Hromada, Zoologische

Hanlung, große Schwierigkeit

zu verkaufen. Preis unter H. A. 24.

Coaks,

von bester englischer Kohle, liefert

billig Hermann Preßler,

Borna a. G.

Bierapparat,

ein Bähniger, wie neu, mit Zu-

behör billig zu verkaufen Schul-

gutstrasse 15, Part. I.

Für Goldschläger!

Ein Exportaus mit bedeutendem

Bedarf in L. Schlagmetall

und Kompositionsgold erbittet sich

Muster und ausgehend Gassapreise

unter N. 893 an Budou

Mosse, Nürnberg.

Ein Kinderwagen

zu verkaufen Schönstraße 23, 2.

Pferde-Geschirr.

Ein naturbraunes, einspäniges

Pferdegeschirr mit gelbem Weichlag-

sehr schön, zu verkaufen Struve-

strasse 26, Linternaum.

Bernhardiner-Hund.

dunkelgelborot. 1½ Jahre alt,

schwarz, ist für den Preis von

500 Mark

zu verkaufen. Direktor Schöpf,

Dresden, Zoologischer Garten.

Drehbänke

mit Supposit, sowie Drehbän-

kne billig zu kaufen gefordert gr.

Blauenbänke 19. H. Schreiber

Prachtvolle Erdbeer-Bänken

in 3 Sorten, Hundert 2 M.

Laufend 18 Mark.

Blauenwig. Hector Beck.

Zafelbutter

vorzügl. Qualität, verändert in

Vollfett von 8 Pfund Butter

netto, franco gegen Nachnahme

von 8 M. 60 Pf.

Schultz, Gutsbesitzer,

Schindereiten bei Schafuhnen,

Oppenheim.

Bei Entnahme von 5

Pfund kleiner Vögel à Pfund 3 M.

Zu verkauen

ein Bähniger Bierapparat

Schlossergasse 10.

Silber-Loose

1 Stück 1 Mark exklusive Portio,
Lieferung am 25. 5. bzw. Jan.

33er-Loose

1 Stück 3 Mark exkl. Portio,

Lieferung am 15. 6. bzw.

empfiehlt

Victor Neubert, Dresden,

an der Kreuzkirche 3.

Hohe

Wie zahl für genau Herren-

u. Damen-Kar., Bettlen, Möbel-

Völker, Waschbodenstr. 16.

Auf Wunsch kommt in's Haus.

Gins und Verkauf

von Uhren, Gold u. Silber, Zeit-

tafeluhren, Ketten, Wäsche, Albu-

minen, Bildern, Stoffen, ganz Nach-

Dispolitätsalben, alles parierte.

Sophas

Matrosen,

von Blümern, Tapeten

solid und billig

Karlsgrafenstrasse 36. 1. Et.

Uuentgeltlich

ver. Anzeige 5. Reit. v. Kunst-

sucht, mit, auch ohne Wissen.

M. C. Falkenberg. Ber-

In C. Rothensteinerstrasse 62 —

Hunderte v. Alt. Aluto- u. Land-

Brüder gepr. Considereben.

Aepfelwein

(garantiert rein und klar) verlaende

in Höhern jeder Größe & Alter

25 Pf. gegen Nachnahme.

C. Th. Schmidt's Wittwe

in Gaben.

Hochzeits-

Geschenke

in reicher Auswahl empfiehlt

C. O. Kramer

& Co.,

29 Prager-Strasse 29.

Französische

Pflaumen,

Wund von 50 Pf. an, empfiehlt

Paul Grumbt,

sow. Hermann Weiss,

Schloßstrasse 28.

Hommersprossen,

Wieser, Leberleisten und alle der-

artigen Haut-Ureinigkeiten be-

fiebt.

Eau d'Atirona,

feinste, klüftige Schönheitsleiste,

wie kein anderes kosmetische

Mittel, gibt der Haut würdevol-

leiste Reinheit und lebende

Fröhlichkeit und kostet den satten

Teint gegen schädliche Einflüsse

der Witterung.

Preis 1.20 das große und

60 Pf. das kleine Glas.

Carl Creller, Chemiker in

Nürnberg.

In Dresden nur dort zu haben

Sonntag den 10. Mai 1885

**Gute lüftige
Kasperle**

auf getogene Arbeit f. dauernde und lohnende Beschäftigung in der Modellfabrik in Steinbachau b. T. d. Ausländer erhält der Meistermischer Dr. Aug. Böhm das.

Ein Gläser oder Tischler
auswendig gesucht bei W. Müller,
Glasermischer in Dresden.

Ein Mechanikerlehrling
findet noch Unterkunft. Näh.
unter H. M. 211 Exped. d. Bl.

**Nachdecker werden gesucht bei
Louis Meyer, Fleischen,**
Unterstrasse 9.

**Zum baldigen Antritt wird ein
älteres Mädchen oder Witwe**
ohne Kinder zur

Führung der Firma
gesucht.

Schriftliche Antheilungen werden
unter P. log. Postamt Dresden-
Neustadt, Heinrichstraße, erbeten.

**Eine auswärtige bedeutende
Cigarettenfabrik sucht für ge-
druckte Cigaretten tätige**

Arbeiter u. Arbeiterinnen
bei hohem Lohn und dauernder
Beschäftigung. Reisekosten wer-
den ver. u. sind Melbungen zu
machen Mathildenstraße 20,
erste Etage rechts.

Für meine Kochfabrik suche

Reisenden, f. ich einen tüchtigen

der in den östlichen Provinzen
Breslau bis zur Elbe gute Kla-
venmühle besitzt und bereits mit
Erfolg gearbeitet ist.

Ed. Pianenf. Schmidt, Danzig.

Die Gärtnerstelle

in einem Privathause bei
Treiben ist baldig wieder zu
besetzen. Sicher von nur tüchtigen,
leistungsfähigen Bewerbern werden
mit abwechselnden Zeugnissen,
Referenzen u. ungeladenen
Beschäftigungsurkunden erbeten unter
Sp. 13 an die Exped. d. Bl.

Korkschneider

sucht Alfred Anhalt,
Vernischestraße.

Ein

Bäckerlehrling

wird zum baldigen Antritt ge-
sucht Große Brückengasse 7.

Emil Berger,
Bäckermischer.

Ein junger Mann, welcher
eine Baugewerkschule
absolvirt hat u. gute Hand-
schrift besitzt, findet sofort
Stellung bei

Aug. Zimmermann,
Baumstr., Bautzen.

**Ein tüchtig, erfahrener
Kaufmann, welcher auch**
schon gereist in Elsengesch.
oder Metallw.-Fabriken

stetig gewesen ist, findet sofort

gute Stellung.

Kontakt von 2-3000 M.
Bedingung. Öfferten unter
H. W. 284 erbte unter Ang.
des Alters. Gehaltsanspr.
und Zeugnis. Kopien an
Rud. Messe, Chemnitz.

hät eine größere

Berliner Koh-Spiritus-

Kommittions-Firma

wird für Dresden ein Agent
gesucht. Melbungen m. Referenzen
unter L. 20 an die Expedition
der Berliner Porten-Zeitung.

**Ein feines Herren-
Garderoben - Hauss-**

Geschäft einer größeren Pro-

vinzialstadt Schlesien

wird ein tüchtiger und tüchtiger

Zuschneider

gesucht.

Die Stellung ist eine selbstän-
dig und angenehm. Off. unter
P. 839 an Rudolf Messe
in Berlin SW.

Gesucht

wird ein junges gebildetes

Mädchen,

welches im Schneider- und sonstigen
weiblichen Arbeiten bewandert
ist, sich aber auch in der
Wirtschaft etwas nützlich machen
soll und darf 8 größere Kinder
nicht zu beanspruchen hat. Solche,
wie die schon in ähnlichen Stel-
lungen waren, erhalten den Vor-
zug. Öfferten unter H. Z. 100
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Commis-Gesuch.

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-
geschäft wird vor 1. Juni ein gut
ausgelehrter j. Mann als 2. Commis,
welcher sich allen vor kommenden
Arbeiten unterstellt, gesucht. Adr.
unter S. S. 201 Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein kleines Kolonialwaren-<

Blumen, Bänder,

Sammelte, Atlassse, Agraffen, Nadeln, Rüschen, Schleier, alle Putz-Artikel bei einzig dastehender Auswahl und Billigkeit.

Strohhüte für Damen und Herren

Garnierte Strohhüte für Damen und Kinder

nach Pariser und Wiener Modellen v. 1 M. 50 bis 40 M.
in hochgeleganter feindlicher Ausführung von ausschließlich diesjähr. modernsten Materialien.
Praktisch garnierte Gartenhüte.

Ungarnirte Damen-Strohhüte von 30 Pf. an bis 9 M.

Reine erhabende moderne Form und Farbe in sehr reich sortirt am Lager. Einfarbig bunte Strohhüte, dießmalige Modehüte der Saison, St. 50, 75 Pf., 1 M., 1,50 M., 2,50 M., bis 4 M., sind in den prachtvollen neuen Farben: congo, marilla, gold, tabak, olive, chartreuse, chocolate, marine, grenat, champignon, nur in hochmodernen Farben am Lager.

Herren-Strohhüte. Verkauf nur bester Geflechtsarten

in weiß, schwarz, beige, chocolate, tabak-melir, 15 verschiedene hochneue Formen — darunter
die neuen Gasparone- und Matrosen-Hüte — am Lager.

Schwarze Herren - Strohhüte von 1 Mark an bis 5 Mark.

Weisse Herren - Strohhüte von 45 Pf. an bis 6 Mark.

Prachtvolle farbige Herren-Strohhüte aus nur feinsten, elegansten Geflechten zu M. 1,50, 2, 3, 4 bis 6 M. Extrageute leichte Span-Herrenhüte in weiß und bunt geringelt, für Partien und weite Reisen 30, 45, 50 bis 60 Pf.

Strohhüte für Knaben und Mädchen

in weiß, schwarz, tabak, melir, marine, grenat, beige, prachtvolle neue Fabrikate in mehr wie 25 verschied. Hüten von 25, 35, 50, 75 Pf. 1, 1,50, bis 5 M.

Daniel Schleisinger,

4 Schlossstr. 4, nahe der grossen Brüdergasse.

auf diese Straße und Nr. bittet man genau zu achten.

Heirath.

Ein Wittwer, 54 Jahre, mit einem einzigen, noch nicht erzeugten Kind, einem Vermögen von 15,000 Mark und einer mächtigen Staats-Pension, nämlich eine Lebensrente von angemessenem Alter und ebenso guten Verhältnissen und Rüts. Damals, welche auf dieses tolle Geschenk eingehen wollen, belieben ihre Adressen unter R. 4. 079 bis 11. d. M. im „Invalidendant“ Dresden niedezuladen. Da soll und unter grösster Verständigung wird ansonsten nicht bedacht.

Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter, guttunterter Herr, Privatus, 40 J. alt, wünscht sich zu verheirathen. Geistl. Off. mit Angabe d. persönl. u. Vermögensverhältnisse unter Schg. 132 in die Exp. d. P. erbeten. Geheimnis. Vermittl. unberücksichtigt.

Heirath.

Ein Beamter in mittleren Jahren, Wittwer ohne Kinder, mit einem Vermögen, wannet sich wieder zu verschließen. Witwen, Jungfrauen mit Vermögen, wollen unter Angabe ihrer Verhältnisse Adressen unter P. P. 699 in „Invalidendant“ Dresden niedezuladen.

Theilhaber.

Ein akademisch gebildeter Mann, Ingenieur, 30 Jahre alt, sucht Theilhaberstelle in einem Eisenwarengeschäft oder einer Maschinenfabrik, die womöglich Spezialitäten hat. Suchender hat in der Vergangenheit als Konfektionar gearbeitet, in Kaufmannschaft erstattet, und spielt mit dem englischen Kaufmänner-Tacitum gründlich vertraut. Er verfügt über Vorwissen, um ein Geschäft zu transact. Es steht ihm gegenwärtig ein Kapital von Mark 50,000 zur Verfügung, das späterhin vermehrt werden könnte. Sehr gut bezahlte Löhnen unter 1. Rh. 10 in die Exp. eines Blattes erbettet.

Ausnahmsweise

Bordeaux alt, sehn u. rein, à 100 Pf. Liter 75 u. 90 M., 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000, 10100, 10200, 10300, 10400, 10500, 10600, 10700, 10800, 10900, 11000, 11100, 11200, 11300, 11400, 11500, 11600, 11700, 11800, 11900, 12000, 12100, 12200, 12300, 12400, 12500, 12600, 12700, 12800, 12900, 13000, 13100, 13200, 13300, 13400, 13500, 13600, 13700, 13800, 13900, 14000, 14100, 14200, 14300, 14400, 14500, 14600, 14700, 14800, 14900, 15000, 15100, 15200, 15300, 15400, 15500, 15600, 15700, 15800, 15900, 16000, 16100, 16200, 16300, 16400, 16500, 16600, 16700, 16800, 16900, 17000, 17100, 17200, 17300, 17400, 17500, 17600, 17700, 17800, 17900, 18000, 18100, 18200, 18300, 18400, 18500, 18600, 18700, 18800, 18900, 19000, 19100, 19200, 19300, 19400, 19500, 19600, 19700, 19800, 19900, 20000, 20100, 20200, 20300, 20400, 20500, 20600, 20700, 20800, 20900, 21000, 21100, 21200, 21300, 21400, 21500, 21600, 21700, 21800, 21900, 22000, 22100, 22200, 22300, 22400, 22500, 22600, 22700, 22800, 22900, 23000, 23100, 23200, 23300, 23400, 23500, 23600, 23700, 23800, 23900, 24000, 24100, 24200, 24300, 24400, 24500, 24600, 24700, 24800, 24900, 25000, 25100, 25200, 25300, 25400, 25500, 25600, 25700, 25800, 25900, 26000, 26100, 26200, 26300, 26400, 26500, 26600, 26700, 26800, 26900, 27000, 27100, 27200, 27300, 27400, 27500, 27600, 27700, 27800, 27900, 28000, 28100, 28200, 28300, 28400, 28500, 28600, 28700, 28800, 28900, 29000, 29100, 29200, 29300, 29400, 29500, 29600, 29700, 29800, 29900, 30000, 30100, 30200, 30300, 30400, 30500, 30600, 30700, 30800, 30900, 31000, 31100, 31200, 31300, 31400, 31500, 31600, 31700, 31800, 31900, 32000, 32100, 32200, 32300, 32400, 32500, 32600, 32700, 32800, 32900, 33000, 33100, 33200, 33300, 33400, 33500, 33600, 33700, 33800, 33900, 34000, 34100, 34200, 34300, 34400, 34500, 34600, 34700, 34800, 34900, 35000, 35100, 35200, 35300, 35400, 35500, 35600, 35700, 35800, 35900, 36000, 36100, 36200, 36300, 36400, 36500, 36600, 36700, 36800, 36900, 37000, 37100, 37200, 37300, 37400, 37500, 37600, 37700, 37800, 37900, 38000, 38100, 38200, 38300, 38400, 38500, 38600, 38700, 38800, 38900, 39000, 39100, 39200, 39300, 39400, 39500, 39600, 39700, 39800, 39900, 40000, 40100, 40200, 40300, 40400, 40500, 40600, 40700, 40800, 40900, 41000, 41100, 41200, 41300, 41400, 41500, 41600, 41700, 41800, 41900, 42000, 42100, 42200, 42300, 42400, 42500, 42600, 42700, 42800, 42900, 43000, 43100, 43200, 43300, 43400, 43500, 43600, 43700, 43800, 43900, 44000, 44100, 44200, 44300, 44400, 44500, 44600, 44700, 44800, 44900, 45000, 45100, 45200, 45300, 45400, 45500, 45600, 45700, 45800, 45900, 46000, 46100, 46200, 46300, 46400, 46500, 46600, 46700, 46800, 46900, 47000, 47100, 47200, 47300, 47400, 47500, 47600, 47700, 47800, 47900, 48000, 48100, 48200, 48300, 48400, 48500, 48600, 48700, 48800, 48900, 49000, 49100, 49200, 49300, 49400, 49500, 49600, 49700, 49800, 49900, 50000, 50100, 50200, 50300, 50400, 50500, 50600, 50700, 50800, 50900, 51000, 51100, 51200, 51300, 51400, 51500, 51600, 51700, 51800, 51900, 52000, 52100, 52200, 52300, 52400, 52500, 52600, 52700, 52800, 52900, 53000, 53100, 53200, 53300, 53400, 53500, 53600, 53700, 53800, 53900, 54000, 54100, 54200, 54300, 54400, 54500, 54600, 54700, 54800, 54900, 55000, 55100, 55200, 55300, 55400, 55500, 55600, 55700, 55800, 55900, 56000, 56100, 56200, 56300, 56400, 56500, 56600, 56700, 56800, 56900, 57000, 57100, 57200, 57300, 57400, 57500, 57600, 57700, 57800, 57900, 58000, 58100, 58200, 58300, 58400, 58500, 58600, 58700, 58800, 58900, 59000, 59100, 59200, 59300, 59400, 59500, 59600, 59700, 59800, 59900, 60000, 60100, 60200, 60300, 60400, 60500, 60600, 60700, 60800, 60900, 61000, 61100, 61200, 61300, 61400, 61500, 61600, 61700, 61800, 61900, 62000, 62100, 62200, 62300, 62400, 62500, 62600, 62700, 62800, 62900, 63000, 63100, 63200, 63300, 63400, 63500, 63600, 63700, 63800, 63900, 64000, 64100, 64200, 64300, 64400, 64500, 64600, 64700, 64800, 64900, 65000, 65100, 65200, 65300, 65400, 65500, 65600, 65700, 65800, 65900, 66000, 66100, 66200, 66300, 66400, 66500, 66600, 66700, 66800, 66900, 67000, 67100, 67200, 67300, 67400, 67500, 67600, 67700, 67800, 67900, 68000, 68100, 68200, 68300, 68400, 68500, 68600, 68700, 68800, 68900, 69000, 69100, 69200, 69300, 69400, 69500, 69600, 69700, 69800, 69900, 70000, 70100, 70200, 70300, 70400, 70500, 70600, 70700, 70800, 70900, 71000, 71100, 71200, 71300, 71400, 71500, 71600, 71700, 71800, 71900, 72000, 72100, 72200, 72300, 72400, 72500, 72600, 72700, 72800, 72900, 73000, 73100, 73200, 73300, 73400, 73500, 73600, 73700, 73800, 73900, 74000, 74100, 74200, 74300, 74400, 74500, 74600, 74700, 74800, 74900, 75000, 75100, 75200, 75300, 75400, 75500, 75600, 75700, 75800, 75900, 76000, 76100, 76200, 76300, 76400, 76500, 76600, 76700, 76800, 76900, 77000, 77100, 77200, 77300, 77400, 77500, 77600, 77700, 77800, 77900, 78000, 78100, 78200, 78300, 78400, 78500, 78600, 78700, 78800, 78900, 79000, 79100, 79200, 79300, 79400, 79500, 79600, 79700, 79800, 79900, 80000, 80100, 80200, 80300, 80400, 80500, 80600, 80700, 80800, 80900, 81000, 81100, 81200, 81300, 81400, 81500,

Apollinaris

NÄTURLICH KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

Vor ALLEN ANDERN Tafelwassern rühmlichst ausgezeichnet auf der Internationalen hygienischen Ausstellung, London, 1884.

IM EINZELNVERKAUF:—

Die ganze Flasche oder Krug, 32 Pfennige
Die halbe " " 25 " } die Gefäße mit einbezogen.

Etwaige Verpackung wird extra berechnet.

Käuflich in Dresden in der Mohren-Apotheke und bei Weis & Henke.

L. Goldmann

in Dresden nur allein am Altmarkt, Badergasse 1.



Promenaden-Mantel

verkaufe ich bis auf Weiteres von 15 Mark an.

Umhänge, Dolmans

verkaufe ich bis auf Weiteres von 8 Mark an.

Regenmantel, Jaquettes,

halb- u. ganz anschließend, verkaufe ich bis auf Weiteres von 4½ M. an.

Sämtliche Genres sind in 1000facher Auswahl und allen Größen, auch für die stärksten Damen-Figuren passend, am Lager vorhanden und zeichnen sich dieselben durch ausserordentlichen Sitz, gediegene Stoffe und elegante geschmackvolle Ausführung vor allen anderen aus. Empfehlenswerth ist es d. shalb der gebrüten Damenwelt bei eintretendem Bedarf vorzüglich mein Lager zu besichtigen.

L. Goldmann, Dresden, Badergasse 1.

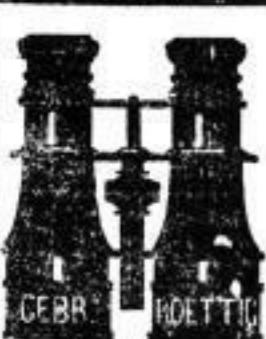
Pelz-

Garantie
eines
Motten
u. Feuer.
Gitter
für Versatz-
grau.

Conservirung

Magazin
zum "Pfau"
des Robert
Galdeczka,
Sächsische
Brauereistr. 8.

zum Pfau



Krimstecher.

Für Touristen und Reisende empfehlen wir unsere grösste Auswahl Krimstecher (auf Weitem weit deutscher hand) von 18, 20, 24, 30 M. Theatergläser in Aluminium, Brillen, Gläser, Nickel, Veder u. s. w. Dieleben auch für weitere Gitterung von 12 Mark an. Mikroskop, Loupe, Kompass, Thermometer, sowie alle in dieses Nach einholgenden Heftel in reichhaltiger Auswahl am Lager. Brillen, Vincenz, Zwicker, Vorgestellen in allen erdenlichen Arten, verschieden mit nur besten Kunststoffen. Doppelte Fernrohre von 8, 100 und 120 Mark. Billigte aber sehr Preise. Auswärtige Anträge werden sofort ausgeführt. Umtausch der Waare bereitwilligst.

Dresden: Pragerstraße 5, **Gebrüder Roettig**, Wiesbaden: Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Fr. Maj. des Deutschen Kaiserl.,
Fr. Maj. des Königs von Sachsen,
Fr. Maj. des Königs von Preussen,
Fr. Maj. des Königs von Dänemark.

Hof-Optiker,

Fr. R. H. des Prinzen Karl von Preussen,
Fr. R. H. des Prinzen Friedrich v. Preussen,
Fr. R. H. Frau Prinzessin Louise v. Preussen,
Fr. R. H. des Landgr. Friedrich v. Hessen.

Das Geschäft besteht seit 55 Jahren.

Dr. med. Pusinelli,
früher Apotheker des Herrn Geh. Medicinalrath Dr. Friedler,
zeigt seine Niederlassung als
pract. Arzt und Wundarzt

an. — Dresden, im Mai 1885.

Seestrasse 8. II. Etage.

Sprechstunden täglich 8—9 und 3—4 Uhr.

Belgische Lorbeerbäume,
direkt von dort bezogen, in verschiedenen Größen, von tadeloser
Form und Belaubung, empfiehlt als sehr prächtig
Ausstellungen, Dresden, Striezelmarkt 11.



Lorbeerbäume.

Sehr große Auswahl von verschieden
en, tadellos geformten Kronen-
zimmen und Pyramiden, in
verschieden Stufen, das Baar für
30, 40, 50, 60, 70—100 Mark.

Sortielle Öfferten mit Angabe der
Größen stehen zu Diensten.

C. W. Mietzsch,
Baumschule,
Dresden, Bergstraße 36.

Nach beendeter Inventur empfiehlt zu herabgesetzten
Preisen
China- und Japan-Vasen,
sowie Lackwaren.

Eingetroffen sind
Japanische Binsen-Hüte,
Stück 75 Pf. und 1 Mt.

Fr. empfehl
Thees vorzüglicher Qualität,
von M. 2,50 per Stück an.

Taen Arr Hce,
Eu gros. Bankstrasse 1. Eu detail.

Konkurs-Ausverkauf.

Die nur so-für-masse des Kaufmanns E. F. Welde-
mann in Dresden gehörigen großen Warensorten von

Haus- und Küchengeräthen,

bestehend in: Küchenmöbel, Aufwaschtische, Haus-
Arbeitschen, Serviettische, Wasch-Tische, Gardinen-
Stangen, Glas-Plättchen, Petroleum-Rohrchen,
Kaffee-, Kaffee- und Theeservice, Kaffee- und Thee-
maschinen, Sol. Meissner u. Hobein, Käffel, Käffer,
Holz u. Fleischzeug aller Art u. s. m. sollen im
Geschäfts-Lokal, Pilsdruckerstr. 14, parl.,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Emil Herschel, Konkursverwalter.

Wie verhindern polizei gegen Nachnahme oder doch
das 10 Pfund-Poststückchen
Zwetschen-Gesée, Birnen-Gesée, Apfel-Gesée,
in M. 6. M. 6. M. 6.50,
Granaten-Gesée in 7. ter Meer & Weymar,
Klein-Gesee in M.

Mey's berühmte Stoff-Kragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinentragen, sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen. Wenn man bedenkt, daß die leinenen Trägen beim Waschen und Plätzen oft verunstaltet, zu hart gestrahlt oder schlecht gebügelt werden, oder daß sie in der Wäsche eingehen, sollte man den Versuch mit Mey's Stoffkragen.

F. A. Wöhlung, Handelsgeistl. Schellstr. 11. J. C. Stolze, Schellstr. 5. C. G. Schütze, Neustadt, gr. Weinherrnstr. 1. Carl Förster, Scheffelstr. 1. C. Tippmann, Badergasse 29. Otto Radlein's Wwe., Neustadt, Bautznerstr. 77. Hermann Heyde, Innenstrasse 9. V. Legler, J. Fiering, Ritterstrasse 2. Aug. Wex, Buchbinderei, große Siegelstraße 5 v. Friedrich Tittel, Buch- und Papierhandlung, Pillnitzerstr. 27, oder vom Verkaufsstelle Mey & Edlich, Pasingitz-Lesitz, welches auf Verlangen illustrierte Preiscurante gratis und stanco versendet.



Dresden

schon der geringe Aufgabe wegen machen.

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand und zwei Flecken, wos geschnitten werden kann. Die Erfindung ist geistig geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halbwelle, resp. der Weite des Hemdbündchens entsprechend bestellt werden. — Weiliger als 1 Tsd. per Kugon wird nicht abgegeben. Für Knaben gleich es nicht Vorkommen. Jeder Kragen, der nur wenige Blennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Duzend von 45 Blennige an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Duzend von 50 Blennige an.

Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt des Stadtv. f. i. Wiss. in Friedrichstadt

beschäftigt sich mit Herstellung von trockenem Karten und weichen Bronnhols vorzüglichster Qualität, grob und flangetalten, in jeder Quantität von $\frac{1}{2}$ Kubikmeter aufwärts.

Der Kaufpreis der einzelnen Holzarten der Anstalt liegt als Normalmaß ein Kubikmeter trockenes Holz, zu Grunde.

Bestellungen auf Breimholz aus obiger Anzahl nehmen entgegen die Herren: Kaufm. Albrecht, Walpurgisstraße 21, Kaufm. Großmann, Amalienstraße 22, Weinhandler Löschke, Bismarckstraße 10, Buchdr. Naumann, Wallstraße 17, Kaufm. Siebel (Schmidt u. Co.), Neumarkt 12, Ant. Türk (Papierdr.), Altmarkt 1, Kaufm. Weller, Dippoldiswalder Platz 10 und die Hofbuchdruckerei von Warnay & Schumann, Schloßstraße 18, sowie der Antiquitätör Schedel, Hohenstaufenplatz 1.

Schedel & Naumann's

Nähmaschinen

(System Singer)

sind die besten Maschinen der Welt. Das neue hochmärmige Singer-Modell dieser renommierten Fabrik erfreut sich einer großen Beliebtheit und allgemeiner Anerkennung. Dieselbe vereinigt in sich alle Vorzüge, welche der Käufer an eine wirklich praktische Dame neuartige Maschine zu stellen berechtigt ist. Die Maschine, mit den neuesten Apparaten ausgestattet, wird von seinem anderen Fabrikat bezüglich Solidität der Ausführung und Leistungsfähigkeit erreicht.

Der Knopfloch-Apparat, mit dessen Hilfe man per Tag 1000 Knopflöcher im überraschend effizienten Sauberkeit herstellen kann, macht die Schedel & Naumann's Maschine zur

vollkommensten Familien-Nähmaschine. Die tägliche Produktion der Fabrik beträgt **200 Stück Singer-Nähmaschinen,** ein Beweis für die Beliebtheit des Fabrikats. Wir empfehlen obige sowie S. & N.-Handwerker-Nähmaschinen zu Original-Fabrikpreisen.

Otto Fischer & Co.,
Wallstraße 13.

In Pirna: Auguste Schossig, in Freiberg: J. A. Uhlig.

Bitterborner natürliches Mineralwasser, Faselfekräuse Dr. Durchl. d. Fürsten Bismarck, ist, wie häufig öffentlich nachgewiesen, das beste Faselfeuerwasser Deutschlands.

General-Depot für Dresden:
Weis & Henke.

Wasch-Kleiderstoffe,

Großartigste Muster-Auswahl in bedruckten Elsässer Waschstoffen,

nur beste Fabrikate.

Kattune,

Meter 28, 32 und 35 Blennige.

Croises

zu Baden, Schürzen, Kleider, reizende Muster,

Meter 40, 45, 50 und 55 Blg.

Cretonne forte, starkfädiger, haltbarer Stoff.

das Beste zu

Haus- u. Strapezierkleidern,

Meter 50, 55 und 58 Blg.

Satin, einfarbig und gemustert, reichsortige Auswahl

eleganter Neuheiten in wahrhaft exzellenten Mustern in den neuesten Farbenköpfen, Meter

85 bis 120 Blennige.

H.M. Schnädelbach

4. Marienstrasse 4.
2. Antonplatz.

Madapolame,

einfarbig und gemustert, in prachtvol-
len, hell- und dunkelgründigen neuen
Mustern,

Meter 50, 55, 58, 62 Blg. u.c.

Levantine,

Natté u. Sicilienne

sind neue, weiche Stoffe, welche
mit den reizendsten Mustern be-
druckt sind.

Meter 70, 80, 110 Blg.

Parfümerien

n. Toilette-Artikel,

Kämme, Bürsten,

Wasch- u. Badeschwämme

in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen.

zu billigsten Preisen.

Das grösste und comfortabelste Friseur-Geschäft

mit eleganten separaten Salons

für Damen u. Herren

bei aufmerksamer, fach-
gewisser Bedienung, sowie
höchster Proprietät empfiehlt

Leo Bohlius, Coiffeur,
Kaufhaus, Laden II.



PARFUMERIEN
ANSTELLUNG
V. DRESDEN 1885



Scheitel, Toupet
und
Perrücken
neuester Erfindung,
untergetrennt, u. feststellend
in vorzgl. Ausführung.

Alwin Schiffner,
45 Wilsdrufferstrasse 45.

Damen-Strohhüte,

deutsche, englische und französische Fabrikate in reizenden kleidlichen Farben und Farben, empfiehlt in größter Auswahl und in Folge direkten Bezuges zu billigsten Preisen.

Alwin Schiffner,
45 Wilsdrufferstrasse 45.

Wegen anderweitiger Unternehmungen löse ich mein Geschäft hier vollständig auf und verlasse von heute ab mein bedeutendes, in jedem Orientreich höchstes Lager zu und unter dem Kostenpreis. Besondere Spezialität:

Feine Salons und Speisezimmer mit den geschmackvollsten Dekorationen.

Ein gelegtes Publikum, Hoteliers und Restauratoren erwünscht ich höflichst, auf diese vortheilhafte, richtig reelle Maniere größt zu achten.

Verkauf gegen Kasse.

G. A. Mann, Pragerstrasse 9.

Einen außergewöhnlich dauerhaften,

bilzen und schönen Anstrich auf Holz, Metallen, Stahl- und
Gussmetall erreicht man durch Anwendung unserer patentirten, voll-
ständig weiterführenden **Ölfarben.** Anstatt teiles Schutz-
mittels gegen feuchte Wände, Rost und Räumling.

Protekte Zeugnisse und Arbeitstage gratis und franco.

Fabrik patentirter Anstrichfarben

Huebner & Co., Dresden, Reitbahnstr. 27.

Solomonis-Apotheke
Dresden, Neumarkt Nr. 3.
empfiehlt Alles, - auch Dr.
Röbenreiter's gefundene
loose Wurmpulver,
Schnitzel 50 Pf.

Stadt, Raumkunst.

Wollene Decken:

Weiss Wollen Schlaf-Decken

Stück M. 5,50, 6,25, 7, 8, 10, 13, 15, 17.
extra groß Stück M. 17,50, 21.

Grau Wollen Schlaf-Decken

Stück M. 8,25, 4,50, 6, 7,50, 8, 10, 12.

Roth Wollen Schlaf-Decken

Stück M. 7, 8, 9, 11,50, 15, 18.

Grau Natur-Wollen-Decken

Stück M. 12, 14, 17, extra groß Stück 20 M.

Buntfarb. Jacquard-Decken

Stück 16 M.

Steppdecken

(eigenes Fabrikat).

buntgemustert, zweiteilig, Stück M. 4,25, 6, 7, 8,
einfarbig rot, zweiteilig, Stück M. 4,50, 5,50, 6,50,
farbige Baumwoll-Satin-Decken, zweiteilig, Stück
8 und 9 M.,
farbige Woll-Satin-Decken, zweiteilig, Stück M. 17,50,
farbige Seiden-Decken, einzeitig, Stück 19 M.,
Baumwollten-Tonkard-Decken mit Kante und Mittel-
rand, Größe 170 × 220, Stück M. 10,50.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 24.

Z E L O Nr. 65

Händlerarbeit-Cigarre, feinster Qualität,
tadellos leichter Brand,
großartig schön in jeder Hinsicht, älteren Herren sehr
zu empfehlen.
→ à Stück 6 Pf. →
empfiehlt H. v. Wehren, 20 Seestraße 20.

Neu!
Schönste Kreisel
der Welt,
Choral-Kreisel
mit sich bewegenden Figuren
1 Mark 25 Pf.
empfohlen

J. Bargou Söhne,

Sophienstraße 6
und Wilsdrufferstraße Nr. 21b,
am Postplatz.

Heißter Ausverkauf!!!

Marienstraße 21, 1. Etage „3 Raben“
und Wettinerstraße 5 im Laden.

Um den günstigen Aufverkauf meines großen Vaters

fertiger Herregarderobe

die Sommer-Federkleider, ganze Ausfälle, Röcke,
Zauber-Hosen und Westen etc., möglichst in bestem
Zustand und die Preise von neuen ab noch bedeutend er-
höhter zu sein. Damit ist jedermann, seien den weniger
verschafft, Gelegenheit geboten, nur wenig Geld elegante,
solide Garderobe zu erwerben, und macht sich noch besonders
mit einer großen Partie → gauze Ausfälle → be-
sonders interessant.

J. M. Hörnlein, Schneider.
P. S. Klein-Geschäft: Großes Lager über
Stoffwaren, Anfertigung nach Maß, bleibt
unverändert Marienstraße „3 Raben“, 1. Et.

Der Laden Wettinerstraße ist anderweitig billig zu vermieten.

Knöpfe und Spitzen,

Vorbestellen, Dränen und Perlbesätze empfiehlt zu soliden

Preisen, Michaelisstr. gratis ausweichen im

Posamentengeschäft

von Heinrich Barth, Wallstraße 8a.

Neue böhm. Bettfedern u. Daunen,

Watt- und Daunen-Decken

mit großer Auswahl komponiert zu angenehmen S. Singer aus

Uta, am Webergasse 25, nahe der Wallstraße.

Dine Mark

Zweiflügelige Damen-Handschuhe in allen Graden und Nummern und schöner haltbarer Ware:
Haltbarkeit garantirt — bitte nur zu versuchen.

Alleinige Verkaufsstelle

der schönen schwarzen, glarzeichen und haltbaren reihedernen Glacé-Handschuhe. Vorhelle derselben sind außerordentlich
haltbar — weil von Wildleder — tiefschwarzer Glanz und in solche guten Schnitt eine schöne Hand machen.

Prima 8 Skl. 4,50 Skl. 4,00 Skl. 3,50 Skl. 3,00 Herren 3,50 2,50

Eskuado 8 Skl. 4,00 Skl. 3,50 Skl. 3,00 Herren 3,00 2,00

Auswahlsendung an Private nach Aufgabe der Nummer.

Annahme zum Waschen 20 Pf. Jährlich 30 Pf.

F. Kunath, Hauptstraße 2.

Baron Liebig's

Nalloseguminoose, Nalloschocoladen, Nallocacatos.

Allerlei Altkrähen Starker & Popula, Rgl. Hollisteraden
in Stuttgart. Nach Ausdruck medizinischer Autoritäten als vor-
züglich zu empfehlen gegen Blutarmuth, Fleischsucht, Magen-
leiden etc. Stets frisch so groß & so detail bei-

Louis Much, Dresden, Seestraße 8.

Güter=Verkauf.

In Großhartmannsdorf b. Brand
find wegen vorgerückten Alters des Besitzers zwei
zusammenhängende und zur Dismembration
sehr vorsätzlich eignende

Deconomie-güter

mit ca. 90 Alten guten, ebengelege-
nen Feldern und Wiesen und dem ge-
samten zugehörigen lebenden und toden Inventar
zusammen oder getrennt billig zu ver-
kaufen. Nur Selbstläufer erhalten nähere
Auskunft kostenfrei durch

Alex. Mor. Bauer,

Chemnitz, Königstraße 34. II.

Strohhüte

vortheilhafteste Qualitäten und
nur neue Façons

empfiehlt

Heinr. Hoffmann,

23 Freibergerplatz 23.



empfiehlt unter Schutzmarke seine
für die französischen
Marken vollständigen
Ersatz bietenden

Champagner.

Preise pr. Flasche Mark 2, 2½,
3 und 4.

Dieselben Preise in den Nieber-
lagen hier und auswärts.

Ähnliches auf Preisliste.

W. F. Seeger

DRESDEN-Neustadt
Casernenstraße 13.

Champagner-Fabrik

→ Mehrfach prämiert.

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→

→</p